70 Jahre
LANDESTHEATER
NIEDERBAYERN
LANDSHUT · PASSAU · STRAUBING
SPIELZEIT
2022/2023
LANDESTHEATER-NIEDERBAYERN.DE

LANDESTHEATER NIEDERBAYERN

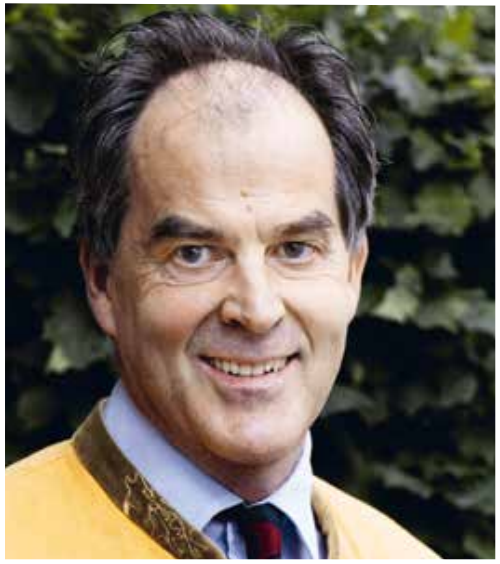
SPIELZEIT 2022/2023

Titelfoto
DIE ZOFEN
Spielzeit 2020/2021
Ella Schulz (Solange)

LIEBES, HOCHVEREHRTES PUBLIKUM!

Seit Jahren leben wir nun von Krise zu Krise. Da war (kurz nach „Weltwirtschaftskrise“ und hier in Niederbayern „Hochwasserkrise“) die sogenannte „Flüchtlingskrise“, dann freuten wir uns über eine „Dieselkrise“ (weil immer, wenn jemand „Diesel“ sagte, er nicht gleichzeitig „Flüchtling“ sagen konnte), anschließend kam die „Corona-Krise“, nahtlos abgelöst von der „Ukraine-Krise“. In einer neuen Medienwelt begleiten uns Schreckensmeldungen und Horrorszenarien rund um die Uhr, viele von uns bereits beim morgendlichen Ausschalten ihres als Wecker eingesetzten Handys. Durch die Pausenlosigkeit der Nachrichten leben wir in andauernder Anspannung, Angst, Entsetzen, Sorge und Wut, selbst wenn nicht alle von uns von all diesen Dingen immer unmittelbar betroffen sind.

Vor diesem Hintergrund hat unser Selbstverständnis von Theater einen früher nicht so präsenten Aspekt hinzugewonnen. Schon immer wollten wir durch unsere Arbeit im Rahmen unserer Möglichkeiten die Welt ein wenig verbessern. Galt es uns aber vor nicht allzu langer Zeit noch als Erfüllung dieser Aufgabe, wenn wir durch Diskussion (und sogar auch Widerstand) in Teilen des Publikums den Eindruck gewinnen konnten, einen Nerv getroffen und in einer augenscheinlich übersaturierten Gesellschaft Emotions- und Denkprozesse ausgelöst zu haben, so treten heute andere Seiten in den Vordergrund. Allein, die Zuschauer für einige Stunden herzlich einzuladen, ihr Handy abzuschalten und schon dadurch für den Augenblick nicht an die Schrecken der Welt zu denken, erscheint als großer Gewinn. Was wir früher als „Eskapismus“ scharf verurteilten – fast schon böswilliges Verschließen der Augen vor einer grausamen Wirklichkeit – erscheint uns heute als blanke Notwendigkeit. Der Mensch kann nicht rund um die Uhr in dauernder Anspannung zubringen, er braucht Auszeiten, Phasen, in denen er einmal wieder zu sich kommen und als eigentlich glückliches Wesen wahrnehmen darf. Theatrale Formen des „Eskapismus“ wirken plötzlich wie ein notwendiges Ventil. Momentan haben wir weniger bei erregten Diskussionsveranstaltungen als bei Lachsalven, Mitklatschen, Mitsingen und glücklichem Jubel unserer Zuschauer das Gefühl, mit unseren Mitteln etwas zur Verbesserung unserer Welt beizutragen.



In diesem Sinne: Lachen Sie mit uns in der neuen Spielzeit, klatschen Sie mit uns, singen Sie mit uns und lassen Sie sich für ein paar Stunden entführen! Wir laden Sie herzlich ein zu den Klassikerkomödien *Boeing Boeing*, *Shakespeares sämtliche Werke (leicht gekürzt)* und bei den Burgenfestspielen zu des echten Shakespeares *Wie es euch gefällt*, zur weltbekannten Operette *Im weißen Rössl*, zur Christmas Panto *Dick Whittington* und zu den federleichten Musikabenden *AzzurroDue*, *Coleman's Twelve* und *Me and My Girl* sowie zu dem wundervollen Kinderstück *Michel in der Suppenschüssel*. Es wird Ihnen gut tun!

Allein, erschöpft ist unsere Aufgabe damit natürlich nicht. Selbstverständlich entspricht es nach wie vor unserer Kernkompetenz, uns wesentlichen zeitbestimmenden Themen auf künstlerisch unabhängige und menschliche Art und Weise zu nähern, Sie dabei mitzunehmen und gegebenenfalls zu veränderten Sichtweisen einzuladen. So unterschiedlich sie musikalisch klingen, sowohl Verdis *Macht des Schicksals* als auch Händels *Rinaldo* sind Kriegsopern. Brechts *Leben des Galilei* wurde als Lehrstück über die offenbar niemals gegebene Unabhängigkeit der Wissenschaft von anderen, dogmatisch verklärten Einflüssen aktuell zum Stück der Stunde, Juli Zehs Drama *Corpus Delicti* setzt sich mit dem Leben in einer Gesundheitsdiktatur auseinander. Puccinis *Le Villi* und Mascagnis *Cavalleria Rusticana* bei den Burgenfestspielen sind Literaturopern über die Eifersucht als große menschliche Uremotion. Mit *Siegfried* und der *Götterdämmerung* wollen wir unseren *Ring des Nibelungen* abschließen und wie schon damals Wagner nichts weniger, als damit die ganze Welt erklären...

Verpassen Sie auch nicht unsere Studio-Produktion *Der Untergang des Hauses Usher* und unseren Spielfilm *Die Ehe des Herrn Bolwieser* nach dem Roman von Oskar Maria Graf. *Ein deutsches Leben* ist ein als Lesung präsentiertes Schauspiel, das ein „relativ normales“ Leben während des sogenannten „Dritten Reichs“ beschreibt. Darüber hinaus gibt es natürlich auch wieder Konzerte und unsere Kammermusikreihe wird neu aufgelegt.

Wir sehen uns im Theater! Wir freuen uns auf Sie!

Sehr herzlich

Stefan Tilch Basil H.E. Coleman

OPER & OPERETTE

DIE MACHT DES SCHICKSALS WA*
La Forza del Destino
Oper von Giuseppe Verdi
Seite 8

IM WEISSEN RÖSSL
Operette von Ralph Benatzky
Seite 10

SIEGFRIED
Zweiter Tag des Bühnenfestspiels
Der Ring des Nibelungen
von Richard Wagner
Seite 12

RINALDO
Oper von Georg Friedrich Händel
Seite 14

GÖTTERDÄMMERUNG
Dritter Tag des Bühnenfestspiels
Der Ring des Nibelungen
von Richard Wagner
Seite 16

Operndoppelabend BF*
LE VILLI
Oper von Giacomo Puccini
CAVALLERIA RUSTICANA
Oper von Pietro Mascagni
Seite 18

SCHAUSPIEL

BOEING BOEING
Boulevardkomödie von Marc Camoletti
Seite 22

SHAKESPEARES SÄMTLICHE WERKE (LEICHT GEKÜRZT)
Komödie von Adam Long, Daniel Singer & Jess Winfield
Seite 24

EIN DEUTSCHES LEBEN STUDIO
Text von Christopher Hampton, gelesen von Ksch. Ursula Erb
Seite 26

LEBEN DES GALILEI
Schauspiel von Bertolt Brecht
Musik von Hanns Eisler
Seite 28

DER UNTERGANG DES HAUSES USHER STUDIO
Schauspiel-Projekt nach der Erzählung von Edgar Allan Poe
Seite 30

CORPUS DELICTI
Schauspiel von Juli Zeh
Seite 32

WIE ES EUCH GEFÄLLT BF*
Komödie von William Shakespeare
Seite 34

MUSICAL

AZZURRODUE WA*
Italo-Pop-Revue von Stefan Tilch mit I Dolci Signori
Seite 38

COLEMAN'S TWELVE UA*
Rat-Pack-Revue
Seite 40

THE BLACK RIDER
Musical von Tom Waits & William S. Burroughs
Seite 42

ME AND MY GIRL WA*
Musical von Noel Gay, L. Arthur Rose & Douglas Furber, in der Bearbeitung von Stephen Fry
Seite 44

* UA = Uraufführung, WA = Wiederaufnahme
BF = Burgenfestspiele Niederbayern

JUNGES PUBLIKUM

MICHEL IN DER SUPPENSCHÜSSEL
Schauspiel für Kinder nach Astrid Lindgren
Seite 48

DICK WHITTINGTON
Christmas Pantomime von Swantje Schmidt-Bundschuh
Seite 50

JUGENDCLUB
Seite 52

THEATER UND SCHULE
Seite 54

KONZERTE

SINFONIEKONZERTE
Seite 58

AUSWÄRTIGE KONZERTE
Seite 59

KAMMERKONZERTE
Seite 60

DIGITAL

DIE EHE DES HERRN BOLWIESER
Spielfilm nach dem Roman von Oskar Maria Graf
Seite 64

LEHMIS ABENTEUER
Hörspiel für die ganze Familie von Thomas Ecker
Seite 66

ESPRESSIVO - HINTER DEN KULISSEN MIT THOMAS ECKER
Podcast
Seite 68

FEUERZAUBER - AUS DER NIEDER-BAYERISCHEN RING-SCHMIEDE
Podcast
Seite 70

DARÜBER HINAUS

EXTRAS
Führungen
Einführungen
Seite 72

MITARBEITER*INNEN
Seite 76

STADTTHEATER LANDSHUT
Seite 94

STADTTHEATER PASSAU
Seite 100

THEATER AM HAGEN
Seite 106

FREUNDE UND PARTNER
Seite 110

OPER & OPERETTE

MUSIKALISCHE LEITUNG Basil H. E. Coleman
REGIE Margit Gilch **AUSSTATTUNG** Dieter Eisenmann
VIDEO Jens Corvin

TÖDLICHE SCHÜSSE Durch einen unglücklichen Zufall gerät die Welt von Leonora, ihrem Liebhaber Alvaro und ihrem Bruder Carlo für immer durcheinander. Das Paar will durchbrennen, doch Leonoras Vater Calatrava stellt sich ihnen in den Weg. Als Alvaro seine Pistole zu Boden wirft, löst sich beim Aufprall ein Schuss: Der Vater fällt tödlich getroffen zu Boden. Damit ist der Stein ins Rollen gebracht, der das Schicksal der drei Hauptfiguren auf fatale Weise bis zum bitteren Ende aneinander kettet. Für den von Rachedurst getriebenen Carlo wird es zur Lebensaufgabe, den Mord am Vater und die Ehrlosigkeit der Schwester zu rächen. Vollkommen verbohrt in seinen Hass ist für ihn jede Form der Vergebung und Versöhnung von vornherein ausgeschlossen. Über mehrere Jahre zieht sich die abenteuerliche Verfolgungsjagd hin, bei der sich immer wieder seltsame Zufälle ereignen.

DAS RAD FORTUNAS Die düstere Oper erzählt von der rohen Gewalt des Krieges ebenso wie von den makabren Streichen, die das Leben manchmal spielt. Der knapp 50-jährige Verdi schuf mit dem Sujet spanischer Prägung eine seiner ungewöhnlichsten und farbenreichsten Partituren. Es ist ein Wechselspiel der Gefühle, das sich durch die Musik vermittelt: In der sakralen Aura von Leonoras Arien, dem Freundschaftsduett der beiden Erzfeinde, der komischen Szene mit dem brummigen Mönch Fra Melitone sowie in den grandiosen Massenszenen im Wirtshaus und Feldlager. Abrupt wechseln die Schauplätze und Identitäten der Hauptfiguren, die das Schicksal mehrfach trennt und wieder zusammenführt. Das berühmte „Schicksalsmotiv" taucht im Orchester an den Schlüsselstellen der Handlung auf, in deren Verlauf immer deutlicher wird, dass Liebe und Barmherzigkeit keine Chance gegen das unaufhörlich sich drehende Rad Fortunas haben.

	LA	PA
WIEDER IM PROGRAMM	09.10.22	24.09.22
PREISE	B	B

DIE MACHT DES SCHICKSALS

La Forza del Destino | Oper von Giuseppe Verdi

WIEDERAUFNAHME

MUSIKALISCHE LEITUNG Kai Röhrig
REGIE Urs Häberli **AUSSTATTUNG** Marcel Zaba
CHOREOGRAFIE Sunny Prasch

VORNE ODER HINTEN? Die Gäste strömen in Scharen ins Salzkammergut, möchten verköstigt und beherbergt werden und das „bitte sehr, bitte gleich". Kellner Leopold behält als einziger den Überblick – ohne ihn funktioniert nichts im „Weißen Rössl". Seine Chefin Josepha Vogelhuber dankt es ihm schlecht und erteilt dem in sie Verliebten eine Abfuhr nach der anderen. Sie hat nämlich nur Augen für Stammgast Dr. Siedler, dem sie wie immer das beste Zimmer reserviert hat. Leopold erlaubt sich einen Spaß und quartiert ebendort, auf der Nr. 4, den Berliner Fabrikanten Wilhelm Giesecke ein, der von seiner Tochter Ottilie einen Erholungsaufenthalt in den Bergen verordnet bekommen hat. Giesecke steckt nämlich in nervenaufreibenden Patentstreitigkeiten (seine Hemdhose ist vorne zu knöpfen) mit der Firma Sülzheimer, die von niemand anderem vertreten wird als dem Rechtsanwalt Siedler. Der Sohn von dessen Mandanten, genannt „der schöne Sigismund" (er knöpft hinten), reist ebenfalls an den Wolfgangsee und verguckt sich in Klärchen, die einsilbige Tochter des reisebegeisterten Professors Hinzelmann.

KELLNER GESUCHT! Der Personalmangel in der Gastronomie hat auch das „Weiße Rössl" am Wolfgangsee erreicht. Denn die dortige Wirtin hat einen ungeheuren Verschleiß an Zahlkellnern: Sobald sie anfangen, ihr „Kalbsaugen" zu machen, setzt Josepha die Verehrer hochkant vor die Tür. Und das in der Hochsaison! Wo die Großstädter der Hektik des Alltags entfliehen wollen, die Piefkes vom Wannsee an den Wolfgangsee reisen und Berliner Schnauze auf Wiener Schmäh trifft. Ja, und mittendrin meldet sogar der Kaiser seinen Besuch im „Weißen Rössl" an!

SO A SCHMARRN! Sie dachten, das *Weiße Rössl* sei eine typisch österreichische Operette, die 1960 durch die Verfilmung mit Peter Alexander vor idyllischer Alpenkulisse erst so richtig berühmt wurde? Nicht ganz! Das *Weiße Rössl* gehört eigentlich zum Kreis der Berliner Jazz-Operette der Vorkriegszeit und wurde 1930 mit großem Erfolg uraufgeführt. Jede Nummer ist ein Hit: „Im Salzkammergut, da kann man gut lustig sein", „Zuschau'n kann i net", „Im weißen Rössl am Wolfgangsee", „Die ganze Welt ist himmelblau", „Mein Liebeslied muss ein Walzer sein."

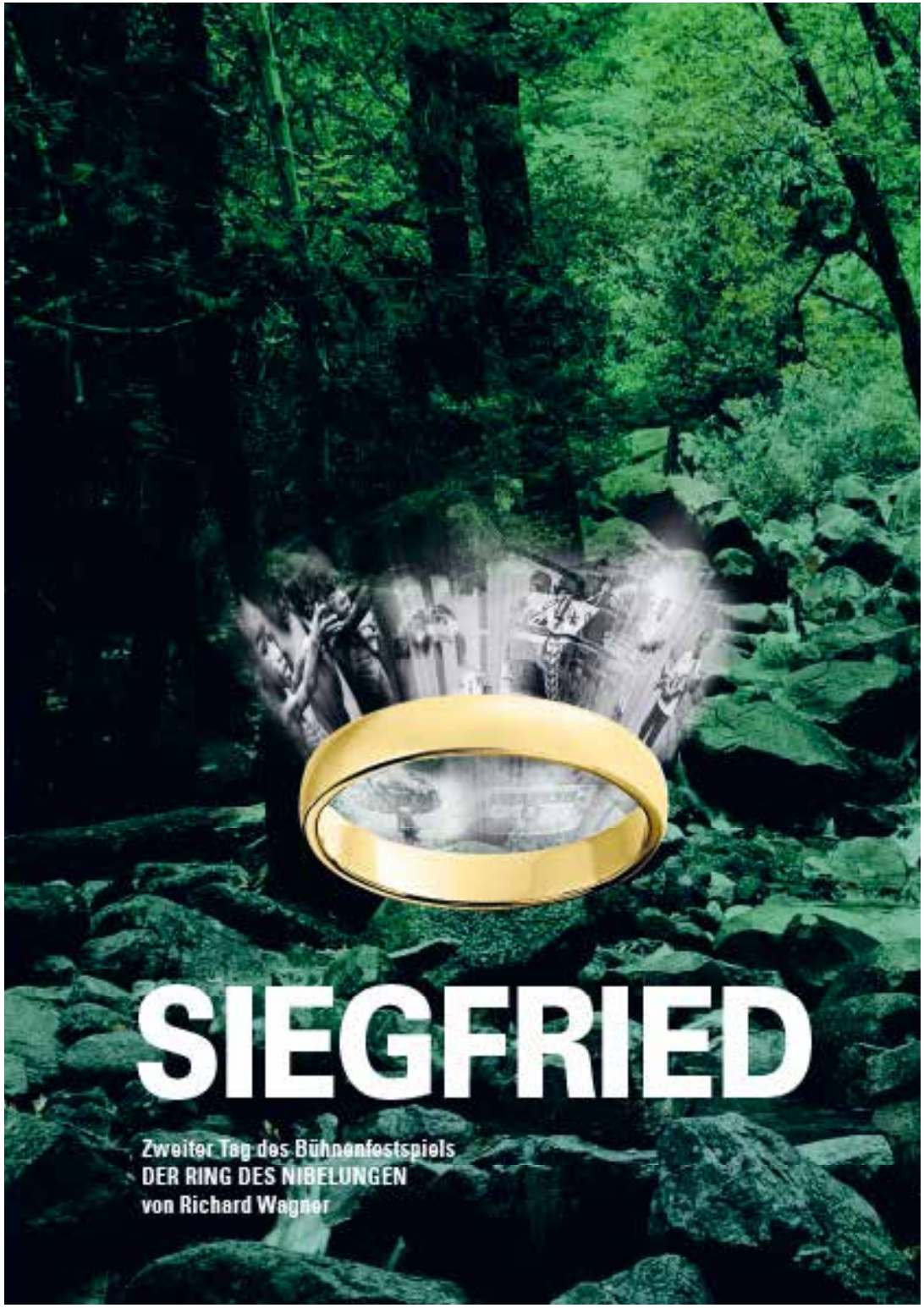
	LA	PA	SR
PREMIEREN	07.10.22	01.10.22	11.10.22
EINFÜHRUNGEN	18.09.22	17.09.22	11.10.22
PREISE	B	B	B

MUSIKALISCHE LEITUNG Basil H. E. Coleman
REGIE Stefan Tilch **BÜHNE** Karlheinz Beer **KOSTÜME** Ursula Beutler
CHOREOGRAFIE Sunny Prasch **VIDEO** Florian Rödl

ES WAR EINMAL... in einem tiefen Wald vor Mimes Höhle. Der dritte Teil der *Ring*-Tetralogie erzählt „von einem, der auszog, das Fürchten zu lernen". *Siegfried* wird oft als das „Scherzo" der Tetralogie bezeichnet, als eine etwas heitere Mischung aus Märchen, Sage und Komödie, mit der sich Wagner der wichtigsten Heldenfigur der deutschen Mythologie widmete. Spielszenen mit liedhaften Gesängen wie dem „Schmiedelied" im ersten Akt finden sich ebenso darin wie naturalistische Klangbilder im „Waldweben" des zweiten Aktes oder das großartige Liebesduett ganz am Schluss („Leuchtende Liebe, lachender Tod").

MÄRCHENPRINZ UND VOGELFÄNGER
Der furchtlose Siegfried wächst bei dem Zwerg Mime auf, der über seinen Ziehsohn an den Nibelungenschatz gelangen will. Mit dem brandneu geschmiedeten Schwert Nothung tötet Siegfried den Drachen Fafner. Nachdem er dessen Blut gekostet hat, versteht er auf einmal die Sprache der Vögel. Der Waldvogel weist ihn nicht nur auf den Ring hin und warnt ihn vor der Falschheit Mimes, sondern zeigt ihm auch den Weg zum flammenumtosten Brünnhildenfelsen. Unter den Rufen seines Horns durchschreitet Siegfried mühelos das Feuer, doch plötzlich bekommt er, dieser Mutigste aller Kraftprotze, es mit der Angst zu tun: Denn zum ersten Mal in seinem Leben sieht Siegfried ein weibliches Wesen. Die Erweckung Brünnhildes macht nun auch ihn selbst zum vollständigen menschlichen Wesen.

	LA	PA	SR
PREMIEREN	06.11.22	21.05.23	15.11.22
EINFÜHRUNGEN	30.10.22	14.05.23	15.11.22
PREISE	A	A	A



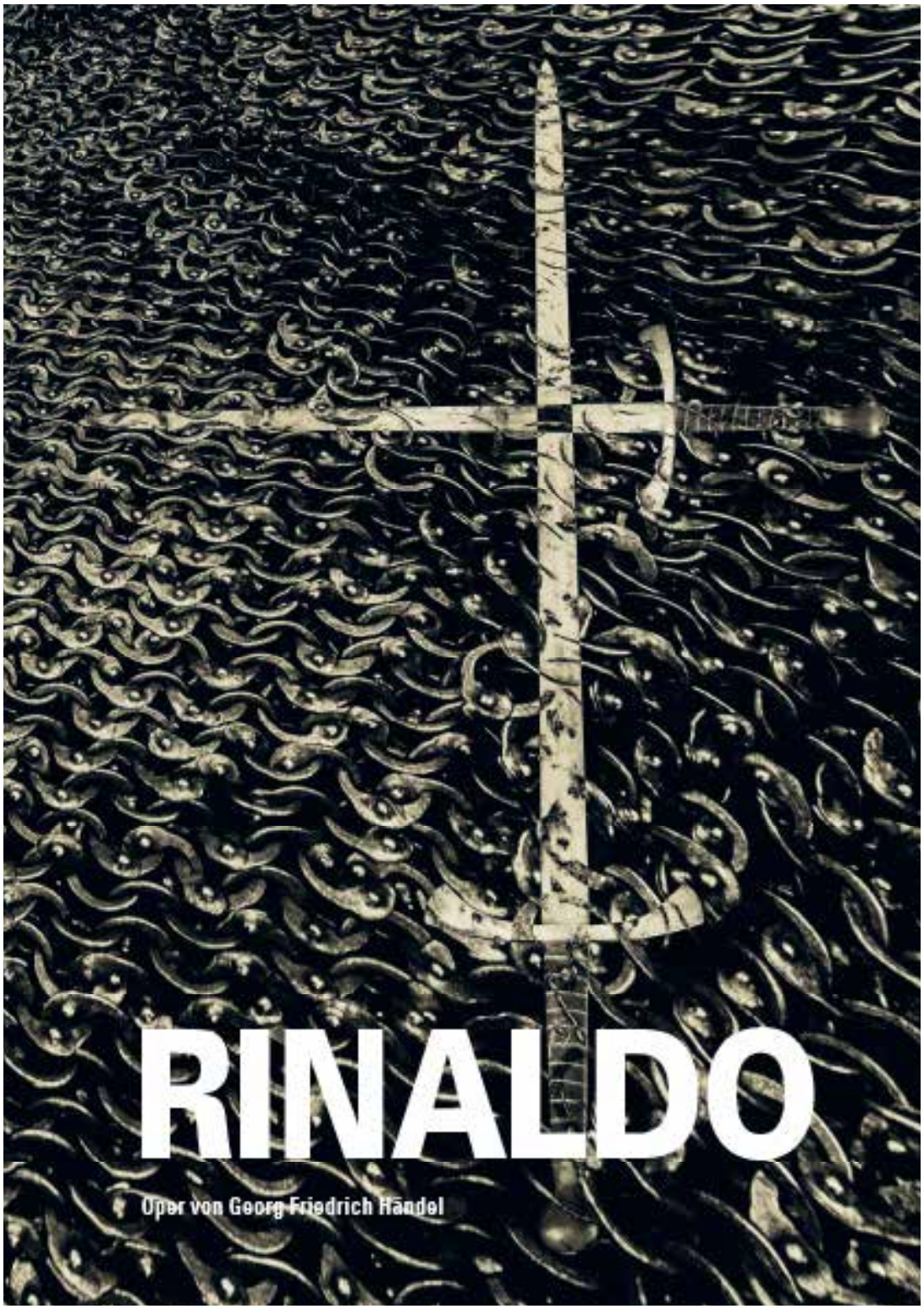
MUSIKALISCHE LEITUNG Cornelia von Kerssenbrock
REGIE, AUSSTATTUNG & VIDEO Kobie van Rensburg

CHRISTEN GEGEN MUSLIME Der christliche Ritter Rinaldo steht kurz vor dem Sieg gegen die Sarazenen. Wenn es ihm gelingt, Jerusalem einzunehmen, wird ihm General Goffredo (der historische Gottfried von Bouillon) seine Tochter Almirena zur Frau geben. Doch Zauberin Armida, die ein Liebesverhältnis mit dem Sarazenen-König Argante hat, will die Eindringlinge mit unlauteren Mitteln bezwingen.

WIE VIELE ENGLISCHE OPERN-KOMPONISTEN KENNEN SIE? Benjamin Britten vermutlich, vielleicht noch Henry Purcell... ja, aber dazwischen? Tatsächlich gehört Georg Friedrich Händel zu den bekanntesten englischen Komponisten, gleichwohl er ein Deutscher war, der italienische Opern schrieb. Anfang des 18. Jahrhunderts gab es von Seiten umtriebiger Impresarios nämlich Bestrebungen, die Kunstform Oper in London zu etablieren und dazu war man auf Importe angewiesen. Aaron Hill, der das Queen's Theatre am Haymarket gepachtet hatte, setzte den Startschuss und beauftragte Händel mit einer frei nach Torquato Tasso verfassten Geschichte, die sich zur Zeit des ersten Kreuzzugs 1100 in Jerusalem zuträgt. *Rinaldo* (1711) war die erste eigens für London geschriebene Oper überhaupt!

MAGISCHE MUSIK Armidas Zauberkräfte verleihen ihrer Seite einen leichten Vorteil, musikalisch aber ist das Feld ausgeglichen, Händel verteilt seine kompositorischen Perlen an beide Seiten. Die höchst unterhaltsame Handlung von *Rinaldo* bietet das ganze Panorama einer guten Barockoper auf: Herzschmerz, Intrige, Entführung, Mordversuch und jede Menge Magie! Die Musik verführt durch virtuose Koloraturarien, zu Tränen rührende Klagegesänge, Schlachtmusiken und Streitduette. Auch die berühmteste Arie Händels überhaupt – „Lascia ch'io pianga" – erklingt darin, ebenso Rinaldos Largo „Cara sposa" oder Almirenas Spatzenarie „Augelletti, che cantate". Bei der Uraufführung flogen an dieser Stelle echte Spatzen auf die Bühne!

	LA	PA	SR
PREMIEREN	20.01.23	10.12.22	03.01.23
EINFÜHRUNGEN	15.01.23	04.12.22	03.01.23
PREISE	B	B	B



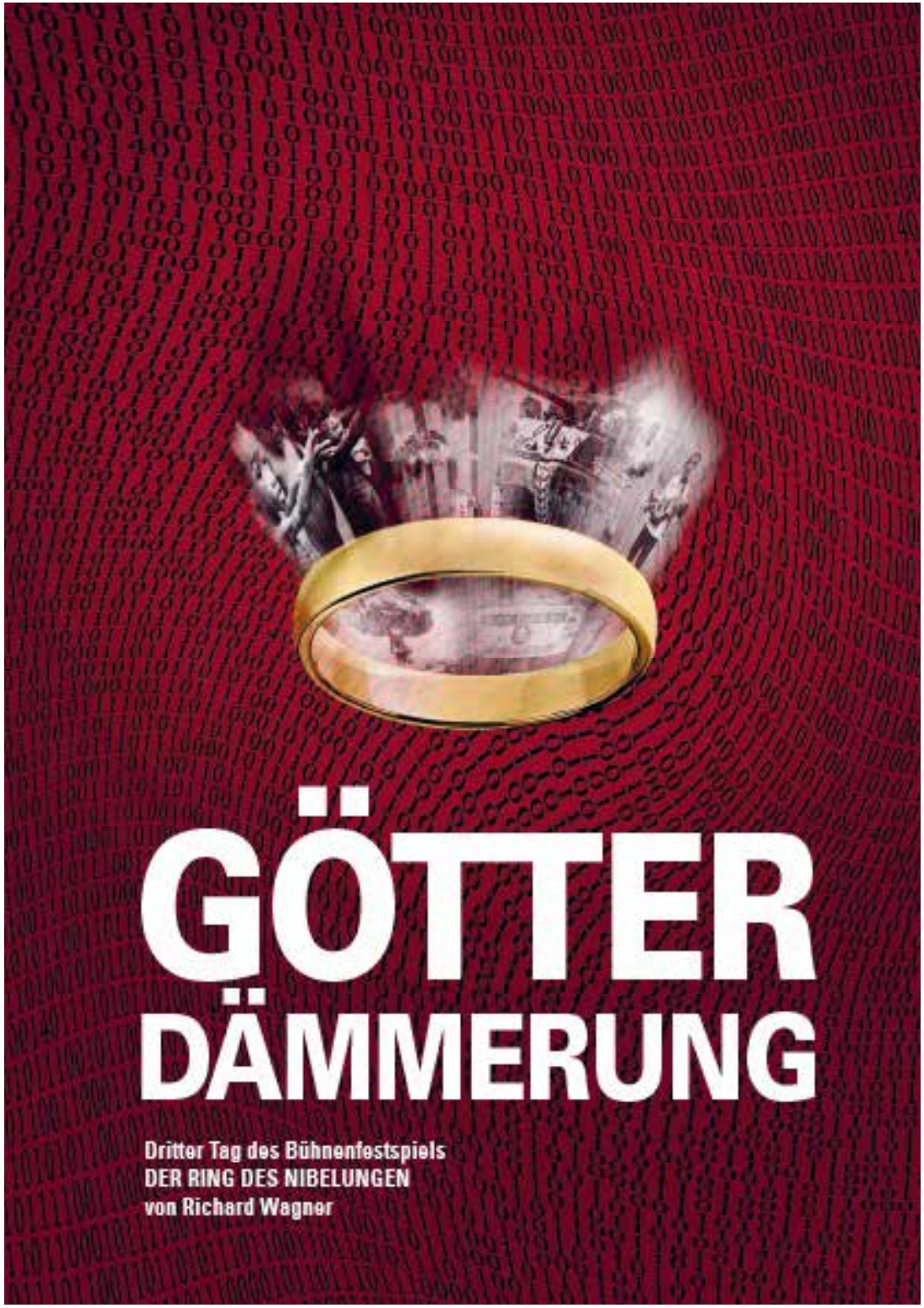
MUSIKALISCHE LEITUNG Basil H. E. Coleman
REGIE Stefan Tilch **BÜHNE** Karlheinz Beer **KOSTÜME** Ursula Beutler
CHOREOGRAFIE Sunny Prasch **VIDEO** Florian Rödl

DER EWIGE KREIS Kann der *Ring* überhaupt jemals an ein Ende gelangen? Als Brünnhilde den Rheintöchtern den Ring überreicht, schließt sich der Kreis des ewigen Werdens und Vergehens und die Natur sieht einem Neuanfang entgegen. Richard Wagner sagte über das Ende seiner Tetralogie: „Es gibt keinen Schluss für die Musik, sie ist wie die Genesis der Dinge, sie kann immer wieder von vorne anfangen, in das Gegenteil übergehen, aber fertig ist sie eigentlich nie."

WAGNER IN PASSAU Das mittelhochdeutsche Nibelungenlied, das um 1200 von einem unbekannten Dichter vermutlich am Hof des Passauer Bischofs Wolfger von Erla niedergeschrieben wurde, gehört seit 2009 zum UNESCO-Weltdokumentenerbe. Gutrune ist hier besser unter dem Namen Kriemhild bekannt. Das berühmte Wandgemälde von Ferdinand Wagner im Passauer Rathaussaal mit dem Titel *Einzug der Kriemhild* zeigt sie gemeinsam mit dem Passauer Bischof Pilgrim.

DAS NIBELUNGENLIED ALS OPER Der Held Siegfried verabschiedet sich von seiner geliebten Brünnhilde, um in die weite Welt zu neuen Taten auszuziehen. Auf seiner Reise den Rhein hinab gelangt er an den Hof der Gibichungen, wo er Opfer von Hagens Intrige wird. Der Sohn Alberichs will in den Besitz des Rings gelangen, den sein Vater einst aus dem gestohlenen Rheingold schmiedete. Hagens Halbgeschwister, Gunther und Gutrune, dienen ihm dabei als Erfüllungsgehilfen. So begehrt König Gunther auf einmal die ehemalige Walküre Brünnhilde zur Frau, doch ist er unfähig, den sie umgebenden magischen Feuerring zu durchschreiten. Hagen weiß Rat: Mit Hilfe eines Zaubertranks werden zugleich Siegfrieds Erinnerungen an Brünnhilde ausgelöscht und seine Liebe zu Gutrune geweckt...

	LA	PA	SR
PREMIEREN	30.04.23	02.06.23	09.05.23
EINFÜHRUNGEN	23.04.23	14.05.23	09.05.23
PREISE	A	A	A



MUSIKALISCHE LEITUNG Basil H. E. Coleman
REGIE & CHOREOGRAFIE Jonathan Lunn
AUSSTATTUNG N. N.

VON ALLEN GEISTERN VERLASSEN Giacomo Puccinis erste Oper, *Le Villi*, spielt in Deutschland. Inspiriert von Heinrich Heines *Elementargeister* vertonte der junge Komponist die Geschichte der Willis, der Geister verlassener und vor Liebeskummer gestorbener Frauen. Nachdem Robert seiner Verlobten Anna das Herz gebrochen hat, wird er von den Willis zu Tode getanzt.

KURZ UND GUT Das italienische Verlagshaus Sonzogno schrieb 1883 zum ersten Mal einen Kompositionswettbewerb für Operneinakter aus, der sich an junge Musiktalente richtete. Damit sollte den Ermüdungserscheinungen entgegengewirkt werden, die die epischen Monumentalwerke beim Publikum zeitigten; Richard Wagners Opernschaffen hatte Spuren hinterlassen. Die Kurzform sollte den Weg in eine neue Richtung weisen: Von den breit ausgeführten Mythen mit ihren Heldenfiguren hin zu kompakten Formen, aktuellen Themen und einfachen Menschen. Beide Kurzopern, *Le Villi* und *Cavalleria rusticana*, gelten als Wegweiser der neueren italienischen Oper der Jahrhundertwende. Im Zentrum steht jeweils eine Eifersuchtsgeschichte, in der die betrogene Frau zum Racheengel wird.

AND THE WINNER IS... nicht *Le Villi*: Puccinis Wettbewerbsbeitrag gewann keinen Preis, doch wurde der wichtigste Verleger Italiens, Giulio Ricordi, auf den jungen Mann aufmerksam und nahm ihn sofort unter Vertrag. Einer Anekdote zufolge stand bei der Uraufführung von *Le Villi* ein junger Musiker namens Pietro Mascagni am Kontrabass. Als der Wettbewerb 1890 zum zweiten Mal ausgeschrieben wurde, ging dieser als Sieger mit seiner Oper *Cavalleria rusticana* hervor, einer Dreiecksgeschichte im ländlichen Sizilien: Santuzza hat sich Turiddu hingegeben, der ihr die Ehe versprochen hatte. Doch dann muss sie erfahren, dass er eine heimliche Affäre mit Lola hat, der Gattin des reichen Fuhrmanns Alfio. Santuzza versucht, Turiddu zurückzugewinnen, doch er stößt sie vor den Augen Lolas brutal zu Boden. Da schlägt Santuzzas Liebe in Hass um...

	LA	PA	SR
PREMIEREN	30.06.23	23.06.23	11.07.23
EINFÜHRUNGEN	25.06.23	18.06.23	11.07.23
PREISE	A	A	B

SCHAUSPIEL

REGIE Veronika Wolff
AUSSTATTUNG Beata Kornatowska

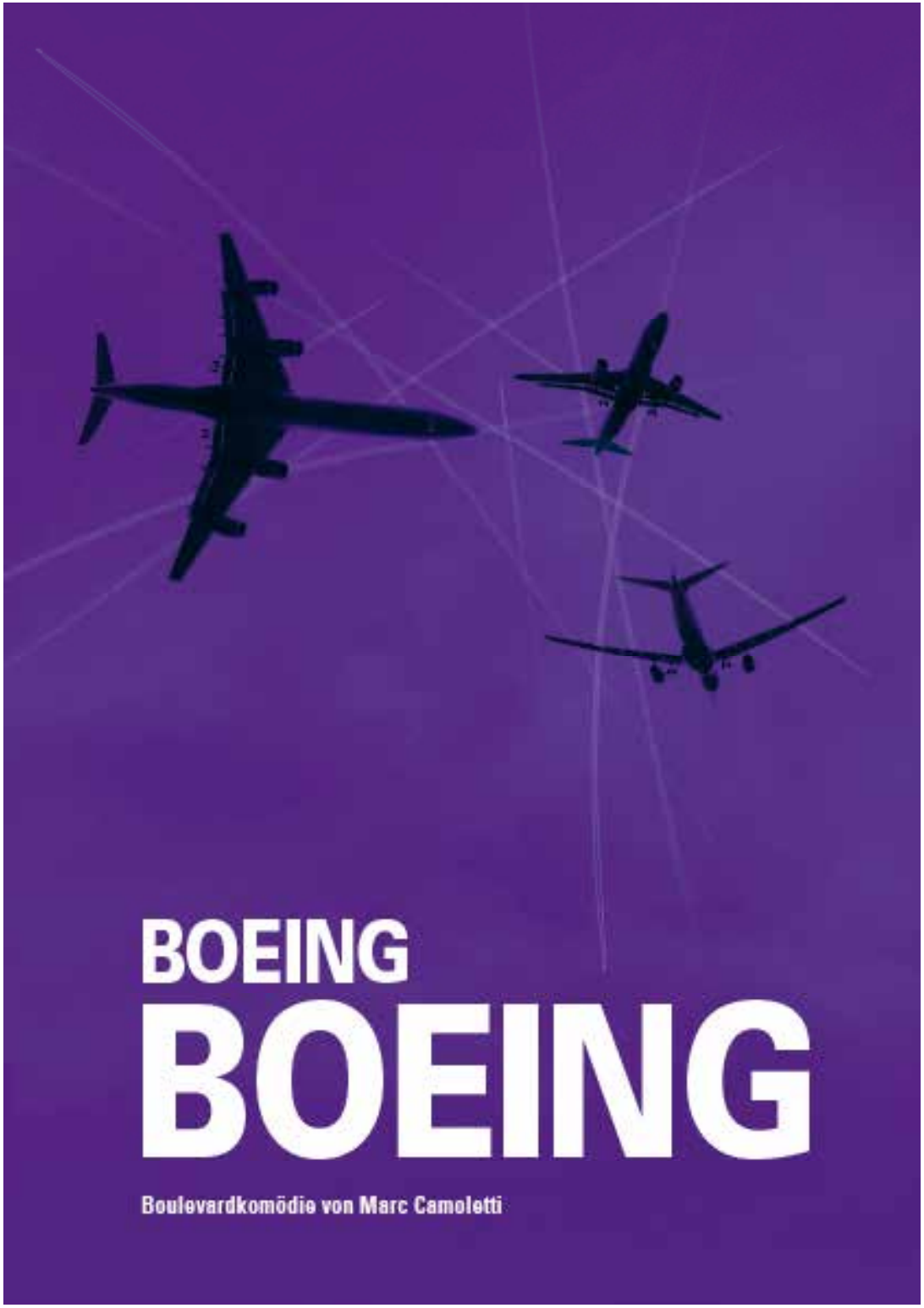
FÜR POLYGAMISTEN Wieso monogam leben, wenn man drei Beziehungen gleichzeitig haben kann? Alles nur eine Frage der Organisation!

UND SO GEHT'S Bernard ist nicht nur ein erfolgreicher Journalist, sondern auch ein besonders charmanter, junger Mann. Allerdings hält er von monogamen Beziehungen nicht viel. Daher hat er gleich drei Verlobte, die alle Stewardessen unterschiedlicher Fluggesellschaften sind. Natürlich hat Bernard strengstens darauf geachtet, dass sie nichts voneinander wissen. Die Termine mit den Damen richten sich selbstverständlich nach den Flugplänen von Air France, Swiss-Air und Pan Am. Als es jedoch zum Einsatz schnellerer Linienflugzeuge kommt, wird Bernards „Liebesfahrplan" gehörig durcheinandergewirbelt...

REKORDVERDÄCHTIG *Boeing Boeing* (1960) wird auch gern als die Mutter aller Komödien bezeichnet, da das Stück 1991 ins Guinnessbuch der Rekorde aufgenommen wurde. Bis dahin war es 19 Jahre lang in 55 Ländern und in 18 Sprachen gespielt worden und war damit das am häufigsten gespielte Theaterstück weltweit.

WELTBERÜHMT Dem Autor, Marc Camoletti (1925-2003), gelang mit dieser Komödie der große Durchbruch. Insbesondere die gleichnamige Verfilmung mit Tony Curtis, Jerry Lewis und Thelma Ritter von 1965 machte ihn weltberühmt.

	LA	PA	SR
PREMIEREN	30.09.22	07.10.22	06.12.22
EINFÜHRUNGEN	18.09.22	17.09.22	06.12.22
PREISE	C	C	C



REGIE Astrid Vosberg
AUSSTATTUNG Beatrice von Bomhard

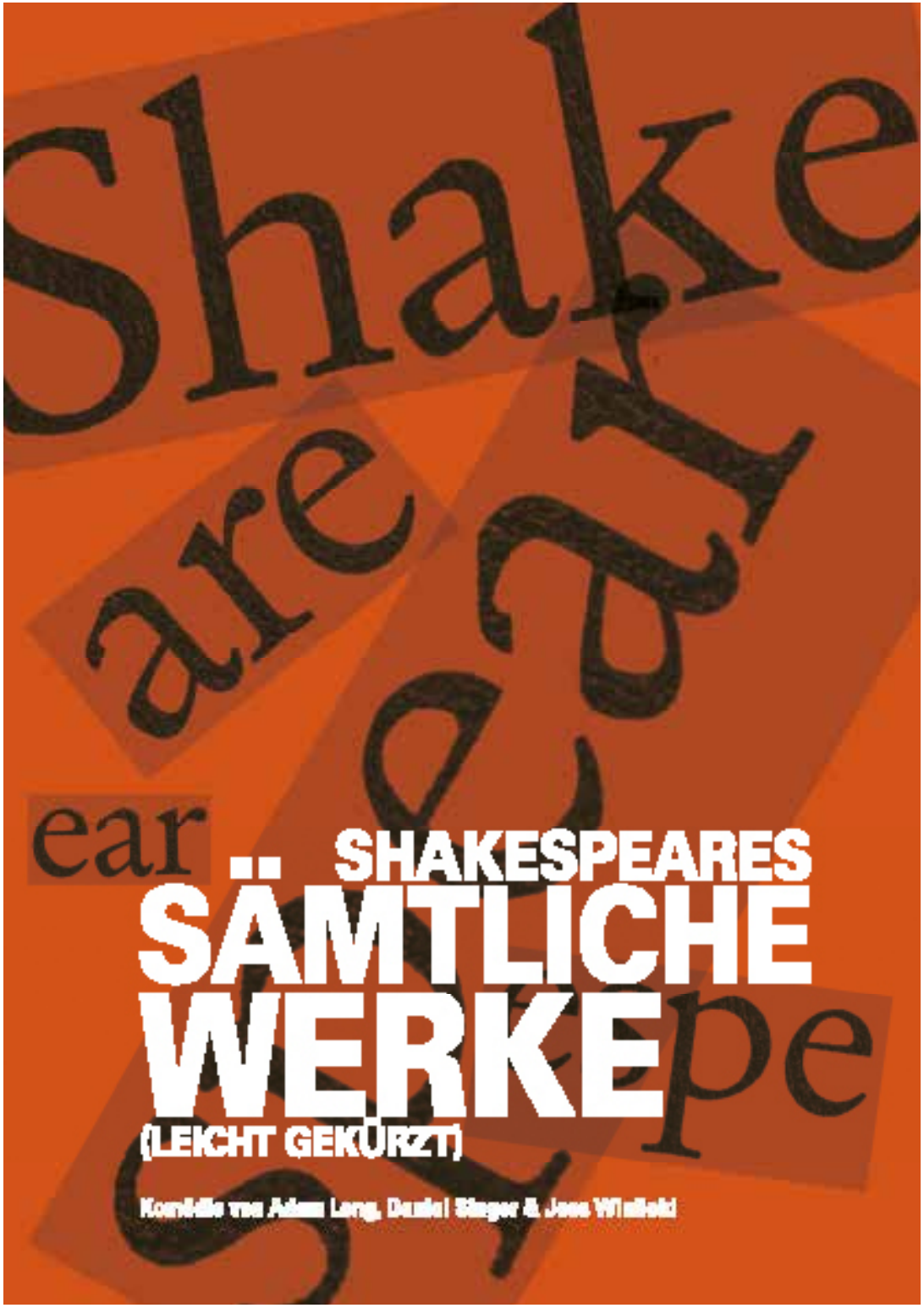
FÜR ZAHLEN-FREAKS William Shakespeares Werk umfasst 37 abendfüllende Stücke mit insgesamt 1.834 Rollen: Tragödien, Komödien und Königsdramen. Dazu noch 154 Sonette. Wollte man sich alle Shakespeare-Stücke hintereinander anschauen, würde das mindestens fünf Tage und Nächte dauern. Ohne Pause.

NA BITTE, ES GEHT DOCH! Drei beherzte Schauspieler haben sich der Aufgabe angenommen, Shakespeares sämtliche Werke an einem Abend auf die Bühne zu bringen. Um einer Überforderung des Publikums vorzubeugen, haben sie sich für weise Kürzungen und kluge Zusammenfassungen entschieden, leichte Veränderungen, Improvisationen und Unstimmigkeiten nicht ausgeschlossen. Herausgekommen ist *Shakespeares sämtliche Werke (leicht gekürzt)*: In Sekundenschnelle verwandeln sich Romeo, Julia und Pater Lorenzo in Macbeth und Macduff oder in Caesar und Cleopatra. Die Rosenkriege werden in einem Fußballmatch aus-gefochten.

WIE ES DAZU KAM 1981 hatte alles angefangen: Daniel Singer brachte in Kalifornien eine selbstverfasste halbstündige Vier-Personen-Version von *Hamlet* auf die Straßen von San Francisco. Die *Reduced Shakespeare Company* war geboren! Mehrere Kurzfassungen von Shakespeare-Stücken folgten, das Ensemble veränderte sich, doch 1985 formierte sich die eigentliche Gruppe: Zu Daniel Singer waren Adam Long und Jess Winfield gestoßen. 1987 zeigten sie beim renommierten *Edinburgh Fringe Festival* erstmals *The Complete Works of William Shakespeare (Abridged)*. Der Erfolg war so außerordentlich, dass Gastspiele in Los Angeles, New York, Montreal und Tokio folgten.

FÜR EILIGE Großartiges Entertainment mit einem Schuss Hochleistungssport für alle Shakespeare-Fans und solche, die es werden wollen. Womöglich hat sich schon Shakespeare die Unterhaltung des Publikums so vorgestellt: Unverschämt und absolut verdreht!

	LA	PA	SR
PREMIEREN	14.10.22	28.10.22	18.10.22
EINFÜHRUNGEN	09.10.22	28.10.22	18.10.22
PREISE	C	C	C



SZENISCHE EINRICHTUNG Dana Dessau

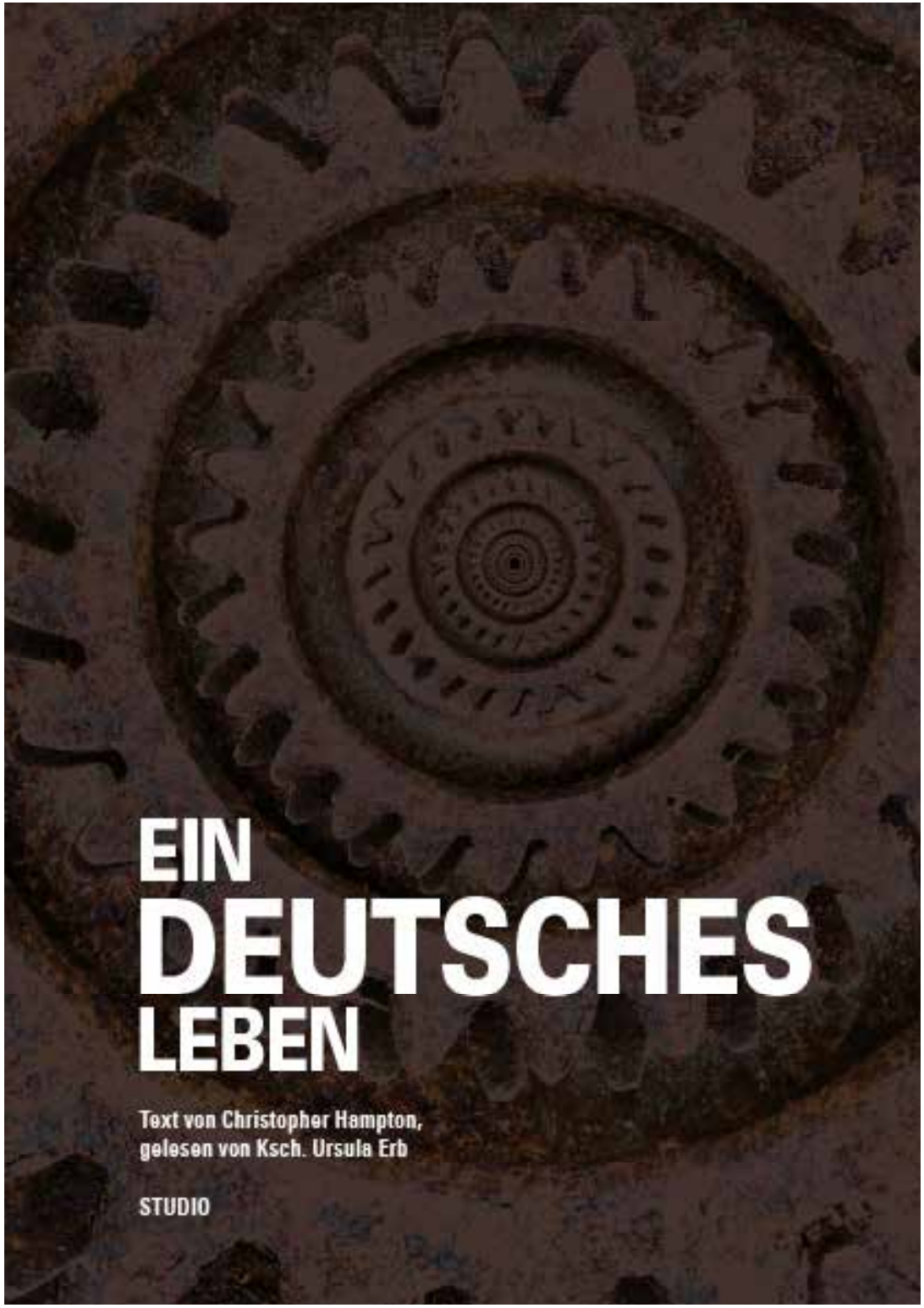
WORUM ES GEHT Eine alte Dame sitzt an einem Tisch und erzählt aus ihrem Leben. Brunhilde Pomsel wurde 1911 in Berlin geboren. Wilhelm II. war Kaiser, die Familie gehörte der Mittelschicht an. Ein ganz normales deutsches Leben. Nach der Schule wurde sie bei der Reichs-Rundfunkgesellschaft eingestellt. Für diese Stelle trat sie in die NSDAP ein, auch wenn sie eigentlich politisch völlig uninteressiert war. Ab 1942 arbeitete sie als Sekretärin im Ministerium für Volksaufklärung und Propaganda. Ihr Chef war Joseph Goebbels. Anders als Hitlers Sekretärin Traudl Junge war Brunhilde Pomsel niemals im Zentrum der Macht. Sie war ein kleines Rädchen im Getriebe und nahm Krieg und Diktatur von einem Randplatz aus wahr. Ihr Blick auf diese Zeit ist der Blick vieler ihrer Zeitgenossen, die Teil des Systems waren. Eine Mitläuferin, die aber über eine ausgezeichnete Beobachtungsgabe verfügte.

DIE LESUNG Der britische Dramatiker Christopher Hampton bearbeitete Brunhilde Pomsels Geschichte 2019 für die Bühne zu einem Monolog, der den Zuschauer und -hörer durch seine Unmittelbarkeit Teil werden lässt an ihrem Leben in einer aus den Fugen geratenen Welt, und der uns auch heute noch die Frage stellt: Was hätte ich getan? Kammerschauspielerin Ursula Erb leiht Brunhilde Pomsel ihre Stimme für diese beeindruckende Lesung.

DER FILM Mit über hundert Jahren stellte sich Brunhilde Pomsel 2016 den Fragen von Filmemachern. Aus diesen Gesprächen entstand der Dokumentarfilm *Ein deutsches Leben*, ein beeindruckendes Dokument der Zeitgeschichte über eine „unpolitische Mitläuferin".

STUDIO-PRODUKTION In Landshut ist die Lesung im Salzstadel, in Straubing im Alten Schlachthof zu sehen.

	LA	PA	SR
PREMIEREN	20.10.22	27.11.22	13.12.22
PREISE	F	F	F



REGIE Wolfgang Maria Bauer
AUSSTATTUNG Aylin Kaip

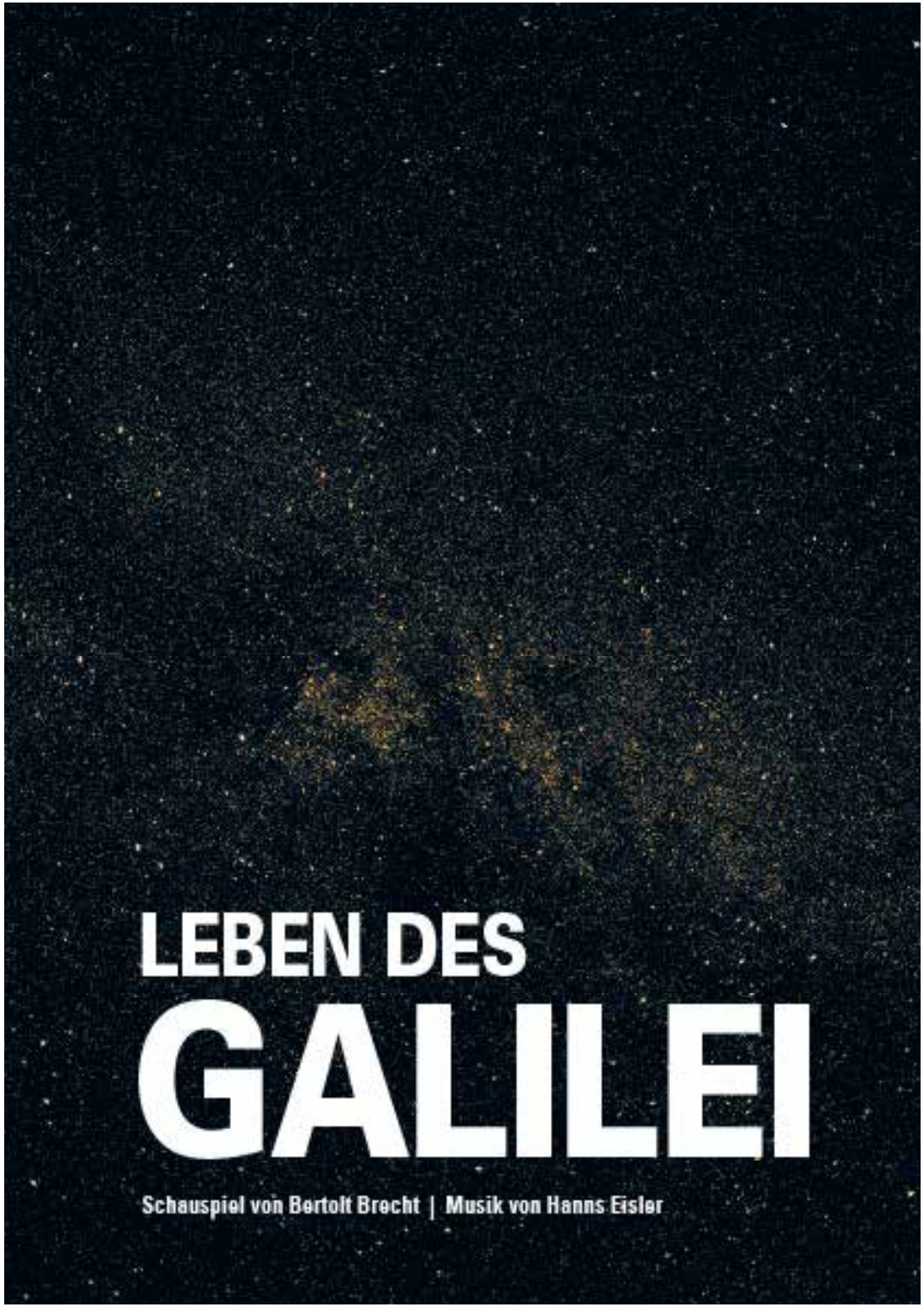
DER FALL GALILEI Padua im Jahre 1609: Der italienische Wissenschaftler Galileo Galilei macht mit dem gerade in Amsterdam erfundenen Fernrohr eine umwälzende Entdeckung. Er beobachtet Monde, die um den Jupiter kreisen und kann damit Beweise für das Weltbild von Nikolaus Kopernikus sammeln, nach dem sich die Erde um die Sonne dreht und eben nicht Mittelpunkt des Universums ist. Galilei wird nach Rom zitiert. Doch trotz einer Untersuchung des päpstlichen Hauptastronoms, die Galileis Erkenntnisse sogar bestätigt, knickt Papst Urban VIII. gegenüber der Inquisition ein. Die kirchliche Lehre von der Erde als Mittelpunkt der Welt kann nicht irren. Galilei widerruft unter Androhung der Folter am 22. Juni 1633 seine Lehre. Doch heimlich vertraut er seinem Schüler Andrea Sarti seine Schriften an, die er in ein Land bringen soll, wo man in Freiheit forschen kann.

DAS BEKANNTESTE ZITAT *Wer die Wahrheit nicht weiß, der ist bloß ein Dummkopf. Aber wer sie weiß, und sie eine Lüge nennt, der ist ein Verbrecher!*

WUSSTEN SIE, DASS... die katholische Kirche mehr als dreieinhalb Jahrhunderte brauchte, um Galilei zu rehabilitieren? Erst 1995 veranlasste Papst Johannes Paul II. die Überprüfung des Falls. Weitere 12 Jahre vergingen, bis man sich zu einer Entschuldigung durchringen konnte.

WISSENSCHAFT UND MACHT Mit *Leben des Galilei* (uraufgeführt 1943) hat Bertolt Brecht (1898–1956) sein vielleicht wichtigstes Stück geschrieben, mit dem er Grundkonflikte der neuzeitlichen Wissenschaft thematisiert. Auch wenn Brecht sich sehr eng an den historischen Verlauf der Ereignisse hielt, schrieb er doch auch eine Parabel über die Abhängigkeit der Wahrheit von gegebenen Machtverhältnissen. Nach dem Abwurf der Atombombe 1945 über Hiroshima wandte sich Brecht erneut dem Werk zu und entwickelte zusammen mit dem Schauspieler Charles Laughton eine Fassung, die darüber hinaus auch die Frage nach der moralischen Verantwortung wissenschaftlicher Forschung stellt.

	LA	PA	SR
PREMIEREN	13.01.23	27.01.23	31.01.23
EINFÜHRUNGEN	08.01.23	22.01.23	31.01.23
PREISE	C	C	C



REGIE & KOSTÜME Peter Oberdorf
BÜHNE Uwe S. Niesig

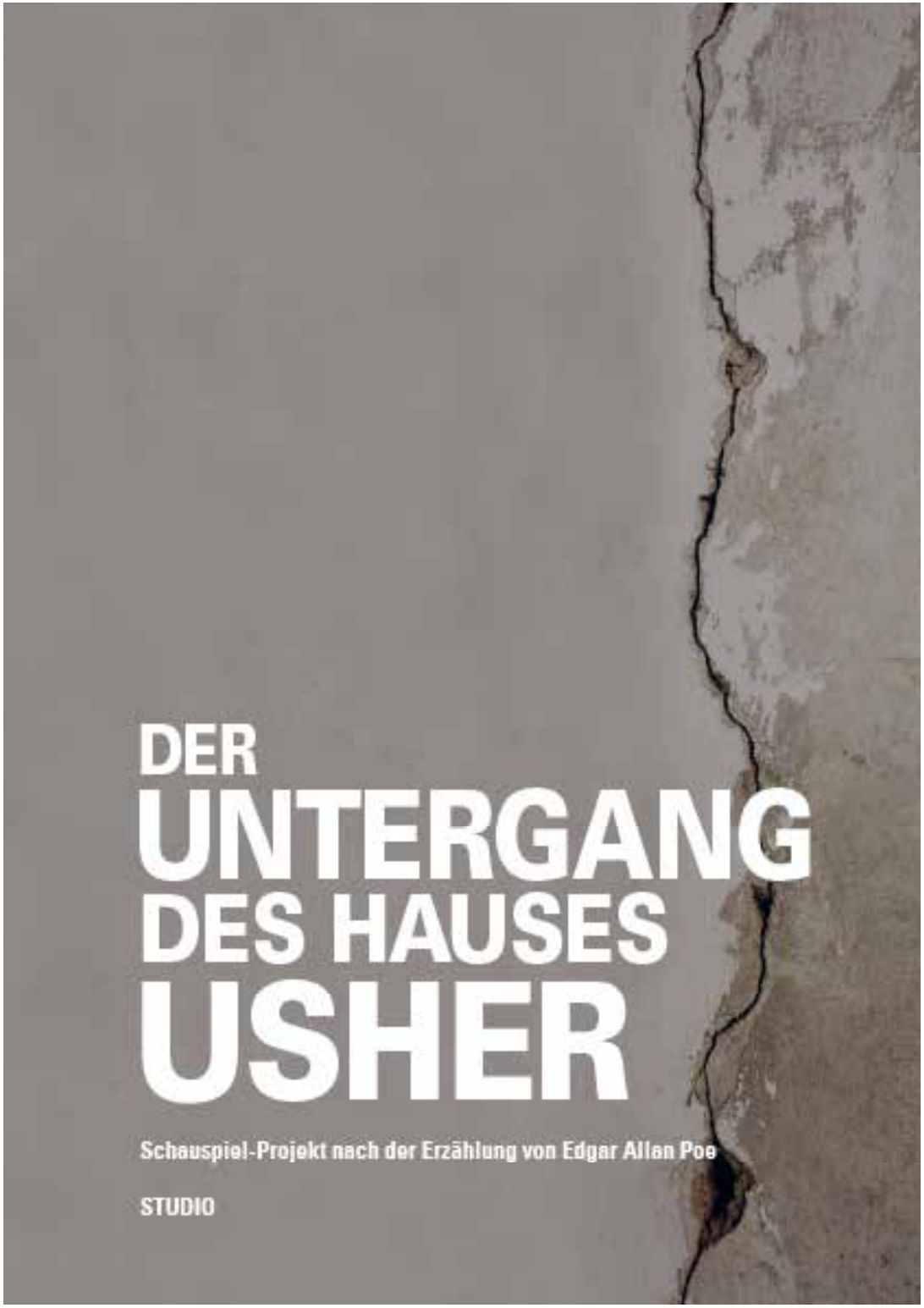
UNHEIMLICH Eine gespenstische Umgebung, ein altes Gemäuer und unheimliche Geräusche – in dieser Atmosphäre lebt Roderick Usher mit seiner Zwillingsschwester Madeline. Sie sind die letzten Abkömmlinge eines degenerierten Adelsgeschlechts. Roderick versucht sich mit dem Besuch eines Freundes Ablenkung von seinem psychischen Leiden zu verschaffen. Auch Lady Madeline ist von einer mysteriösen Krankheit befallen und stirbt unerwartet. Doch das ist nur der Auftakt von einer Reihe düsterer Begebenheiten, an deren Ende der unausweichliche Untergang des Hauses Usher steht.

„RABEN"-VATER DER PHANTASTISCHEN LITERATUR Edgar Allan Poe (1809–1849) ist die wohl schillerndste Dichterpersönlichkeit in der amerikanischen Literatur des 19. Jahrhunderts. Sein exzentrischer Lebensstil, der stark von Alkoholproblemen geprägt war und sein geheimnisumwitterter Tod machten ihn schon für seine Zeitgenossen zu einer Legende. Insbesondere mit seinen Erzählungen und Gedichten, die zu den Klassikern der Phantastischen Literatur zählen, erlangte er Weltruhm.

WUSSTEN SIE, DASS... Bayernkönig Ludwig II. einmal erklärte, dass er seinen Thron dafür geben würde, eine Stunde lang mit Edgar Allan Poe sprechen zu können?

STUDIO-PRODUKTION *Der Untergang des Hauses Usher* ist am Landestheater Niederbayern als STUDIO-Produktion zu sehen. Die Spielorte in Landshut und Straubing werden noch bekannt gegeben.

	LA	PA	SR
PREMIEREN	17.02.23	15.03.23	02.05.23
PREISE	F	F	F



REGIE Markus Bartl
AUSSTATTUNG Philipp Kiefer

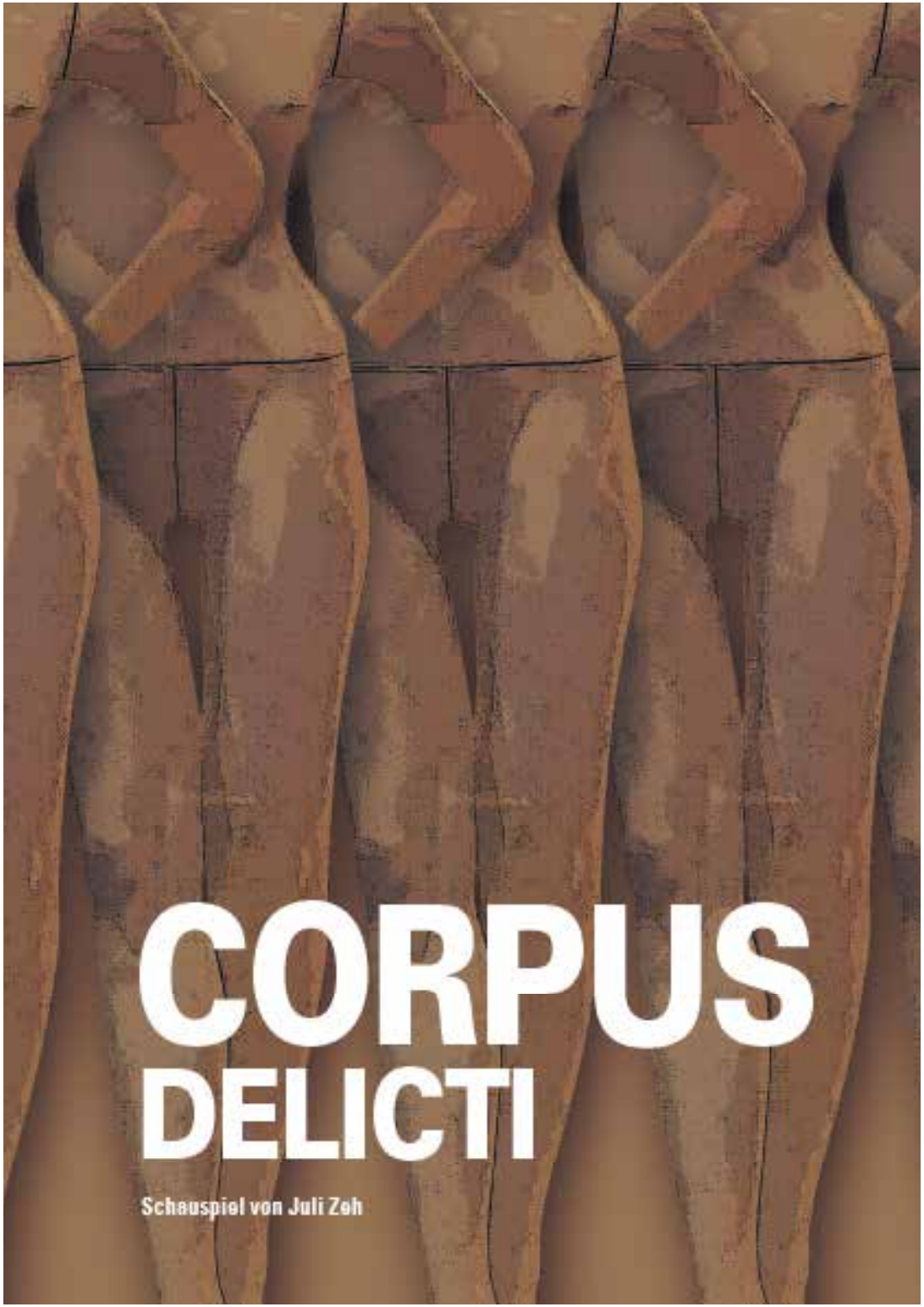
AUF DEN PUNKT GEBRACHT *Ich entziehe jenem Idioten das Vertrauen, der das Schild am Eingang unserer Welt abmontiert hat, auf dem stand: „Vorsicht! Leben kann zum Tode führen."*

GESUNDHEITSDIKTATUR Irgendwann in der Mitte des 21. Jahrhunderts: Seit dem Tod ihres Bruders Moritz, der wegen Mordes verurteilt wurde und dann Suizid begangen hat, hat sich Mia Holl zurückgezogen. Ihren staatlich auferlegten Pflichten wie Schlaf- und Ernährungsberichte, Blutdruckmessungen und Urintests kommt sie nicht mehr nach. Eine psychologische Betreuung, die angeboten wird, nimmt sie nicht an. Vielmehr erinnert sie sich an Moritz' Lebenslust und Freiheitsdrang und zündet sich eine Zigarette an, die einen Feueralarm auslöst. Wegen Missbrauchs toxischer Substanzen wird ihr von einem Staat der Prozess gemacht, der die gesundheitliche Unversehrtheit seiner Bürger zum obersten Prinzip gemacht hat. Doch damit kommt eine Lawine ins Rollen, in der Mia nicht nur die Unschuld ihres Bruders beweisen will, sondern auch dem staatlichen System, der „Methode", ihren Kampf ansagt.

VOM THEATERSTÜCK ZUM ROMAN
Oft ist es so, dass ein Roman so erfolgreich ist, dass er für die Theaterbühne bearbeitet wird. Bei *Corpus Delicti* war es genau anders herum. Zeh schrieb das Stück 2007 als Auftragsarbeit für die Ruhrtriennale in Essen.
Aufgrund des großen Erfolges arbeitete sie das Drama zwei Jahre später zu einem Roman um, der mit seiner erschreckenden Zukunftsvision für Zünd- und Gesprächsstoff sorgt.

WUSSTEN SIE, DASS... die Autorin Juli Zeh (geboren 1974 in Bonn) promovierte Juristin ist? Ihr Studium absolvierte sie nicht nur in Krakau, New York und Leipzig, sondern auch in Passau. Gerade deshalb sind ihre Romane und Theaterstücke oft von juristisch und gesellschaftlich relevanten Themen wie Freiheit und Verantwortung geprägt. Seit Dezember 2018 ist sie ehrenamtliche Richterin am Verfassungsgericht des Landes Brandenburg.

	LA	PA	SR
PREMIEREN	14.04.23	22.04.23	18.04.23
EINFÜHRUNGEN	14.04.23	22.04.23	18.04.23
PREISE	C	C	C



REGIE Heinz Oliver Karbus
BÜHNE Ursula Beutler **KOSTÜME** Christiane Becker

VERSTECKSPIEL Rosalinde ist zusammen mit ihrer Cousine Celia auf der Suche nach ihrem Vater. Als Jüngling Ganymed verkleidet findet sie ihn im Ardenner Wald. Hier lebt er, seitdem er von seinem Bruder Herzog Friedrich vom Hof vertrieben wurde. Unter den Gefolgsleuten ihres Vaters befindet sich auch Orlando, der einerseits auch von seinem Bruder betrogen und vertrieben wurde, andererseits Rosalindes Geliebter ist. Als sie ihm in Gestalt des Jünglings Ganymed gegenübersteht, erkennt er sie nicht. Vielmehr hängt er an sie gerichtete Liebesgedichte an die Bäume. Ein reizendes Versteckspiel beginnt, zumal auch schon die Schäferin Phoebe ein Auge auf Orlando geworfen hat.

OPEN AIR IM OPEN AIR Wenn das Landestheater zu den Burgenfestspielen seine Bühnen draußen aufschlägt, wird diesmal auch der Ort der Handlung im Freien sein. Rosalinde nimmt uns zu einem herrlichen Spaß mit in den Wald. In dieser freien Welt ist sie aller Pflichten entbunden und kann ihren Geliebten, ohne auf (An-)Stand Rücksicht nehmen zu müssen, an der Nase herumführen.

ZUM ERSTEN MAL In vielen Theaterstücken Shakespeares ist die Figur des Narren anzutreffen, der unter dem Mantel der Tollheit die Wahrheit sagen kann. Zum ersten Mal tritt diese interessante Figur bei Shakespeare in *Wie es Euch gefällt* auf, wo er zusammen mit der Figur des Jacques für die leisen und wehmütigen Töne in diesem turbulenten Lustspiel sorgt.

WUSSTEN SIE, DASS... Shakespeare die Handlung seiner Dramen oft populären zeitgenössischen Werken entnahm? Bei *Wie es Euch gefällt* orientierte er sich an dem Hirtenroman *Rosalynde* aus dem Jahr 1590 von Thomas Lodge. Er ließ sich nicht nur von einigen Handlungssträngen, sondern auch von dem idyllisch-idealisierten Schauplatz inspirieren.

	LA	PA	SR
PREMIEREN	16.06.23	30.06.23	27.06.23
EINFÜHRUNGEN	11.06.23	-	27.06.23
PREISE	B	B	C

MUSICAL

REGIE Stefan Tilch
AUSSTATTUNG Dorothee Schumacher & Lutz Kemper
CHOREOGRAFIE Sunny Prasch

AUF DIE SCHNELLE Sommer, Sonne, Strand, Spaß, Spaghetti und jede Menge mitreißender Italo-Pop! Auf geht's in die nächste Runde purer italienischer Lebensfreude!

DIE VORGESCHICHTE 2017 begegneten sich Rocky und Frauke in dem Stück *Azzurro*. Rocky war auf dem Weg von Apulien nach Gelsenkirchen, weil ihm sein Nonnó (ital. Großvater) erzählt hatte, da könne man mit Kohle schnell viel Geld verdienen. Frauke hatte gerade ihren übergriffigen Verlobten in die Wüste geschickt und war auf dem Weg nach Hause. Viele Abenteuer und Missverständnisse später kamen sie nicht nur in Gelsenkirchen an, sondern wurden auch noch ein Paar, und Rocky und seine Band spielten statt Shakira (die im Stau steckte) ein sensationelles Konzert im Parkstadion. Happy End...?

WUSSTEN SIE, DASS... I Dolci Signori schon seit über 20 Jahren in Sachen Italo-Pop in der ganzen Welt unterwegs sind?

WORUM GEHT'S JETZT? Die Ruhrpottpflanze Frauke lebt seit einiger Zeit bei ihrem feurigen Italiener Rocky in Apulien – aber, umzingelt von der dominaten famiglia, reicht der Platz für traute Zweisamkeit einfach nicht. Wenn sie ihre Beziehung retten wollen, müssen sie raus und was Eigenes finden. Aber das kostet. Niemand räumt Fraukes neuer Geschäftsidee, einer Flirtschule, große Chancen ein und Rockys Auftrittsmöglichkeiten als Musiker bestehen aus Hochzeiten, Beerdigungen und Drag Shows. Da legt ein deutsches Traumschiff im Hafen an. Am Ende der Kreuzfahrt winkt ein großer Musikwettbewerb, dessen Sieg viel Geld und eine Karriere beim ZDF verheißt. Die große Gelegenheit für Rocky, Frauke und Gianni! Sie schleichen sich als blinde Passagiere an Bord, um den Wettbewerb mit Italo-Pop und apulischem Charme zu gewinnen. Wenn nur der Traumschiffkapitän nicht so verdammt attraktiv wäre und die schiffseigene Mallorca-Band nicht so nerven würde…

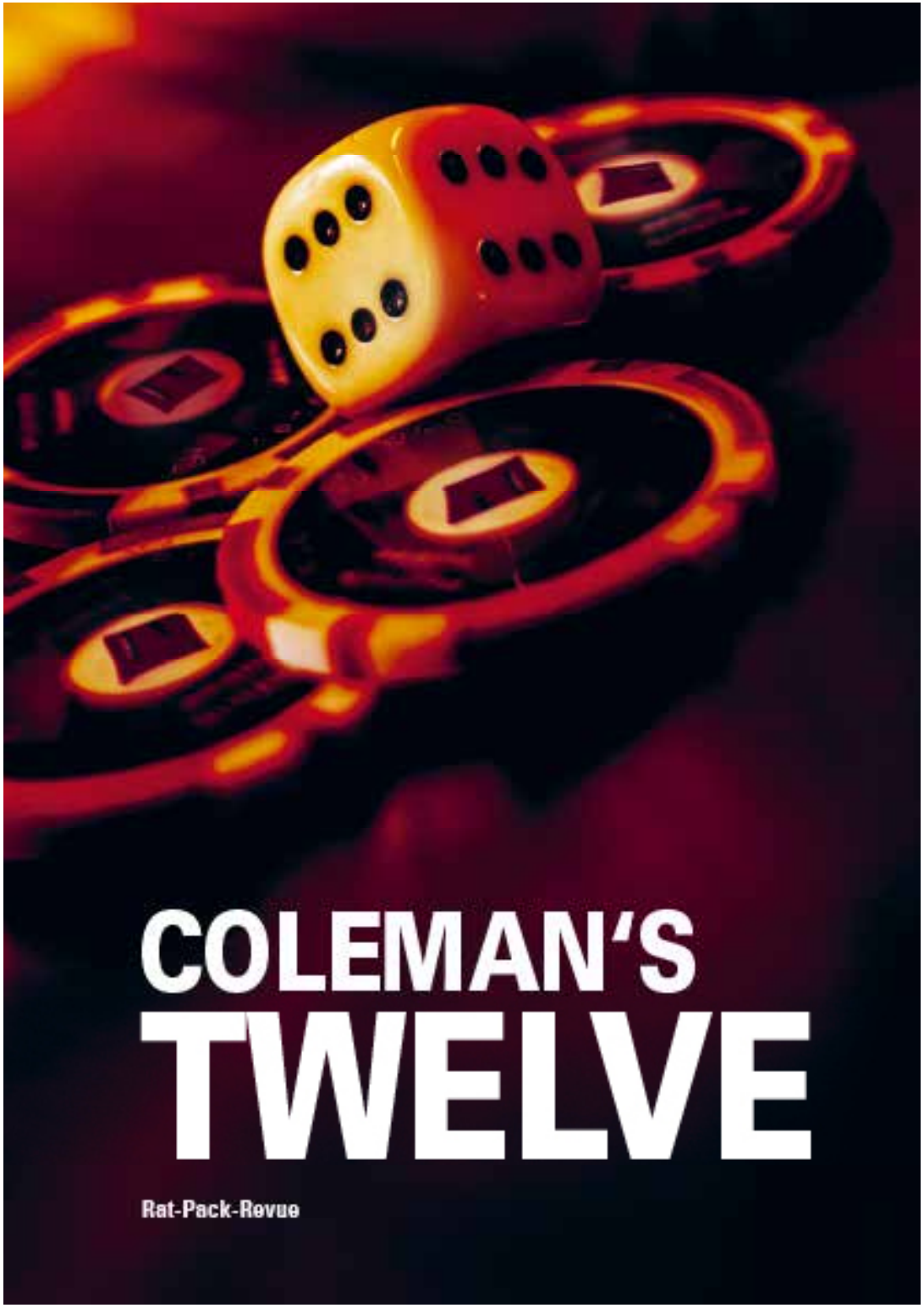
	LA	PA
WIEDER IM PROGRAMM	21.10.22	19.04.23
PREISE	A	A

MUSIKALISCHE LEITUNG Basil H. E. Coleman
REGIE Margit Gilch

IT'S SHOWTIME AGAIN! Die Rat-Pack-Revue *Coleman's Eleven* war vor fünf Jahren ein stets ausverkaufter Publikumsrenner am Landestheater Niederbayern. Nun geben sich GMD Coleman & Co. wieder die Ehre, verwandelt sich die Niederbayerische Philharmonie in eine klassische Bigband, werden Opernsänger und Schauspieler zu Showstars, die den Geist der Swinging Sixties zum Leben erwecken und das Publikum nach New York, Chicago und Las Vegas entführen. Glitzer und Glamour pur!

DIE RATTENBANDE IST ZURÜCK! Die Fortsetzung unter dem Titel *Coleman's Twelve* (in Anspielung an die *Ocean's*-Filmreihe) ist eine Hommage an das Rat Pack der frühen 60er-Jahre. Damals trafen in der Lounge des Sands Hotels in Las Vegas Frank Sinatra, Dean Martin, Sammy Davis Jr. und andere Größen des Entertainments zusammen, um als „Rattenbande" das Publikum mit ihren legendären Konzerten zu unterhalten. Nadine Germann, Tobias Ulrich und Jeffrey Nardone verzaubern ihr Publikum mit Hits wie „Let Me Try Again", „My Way" und „New York, New York"!

	LA	PA	SR
PREMIEREN	18.02.23	10.02.23	14.02.23
PREISE	A	A	A



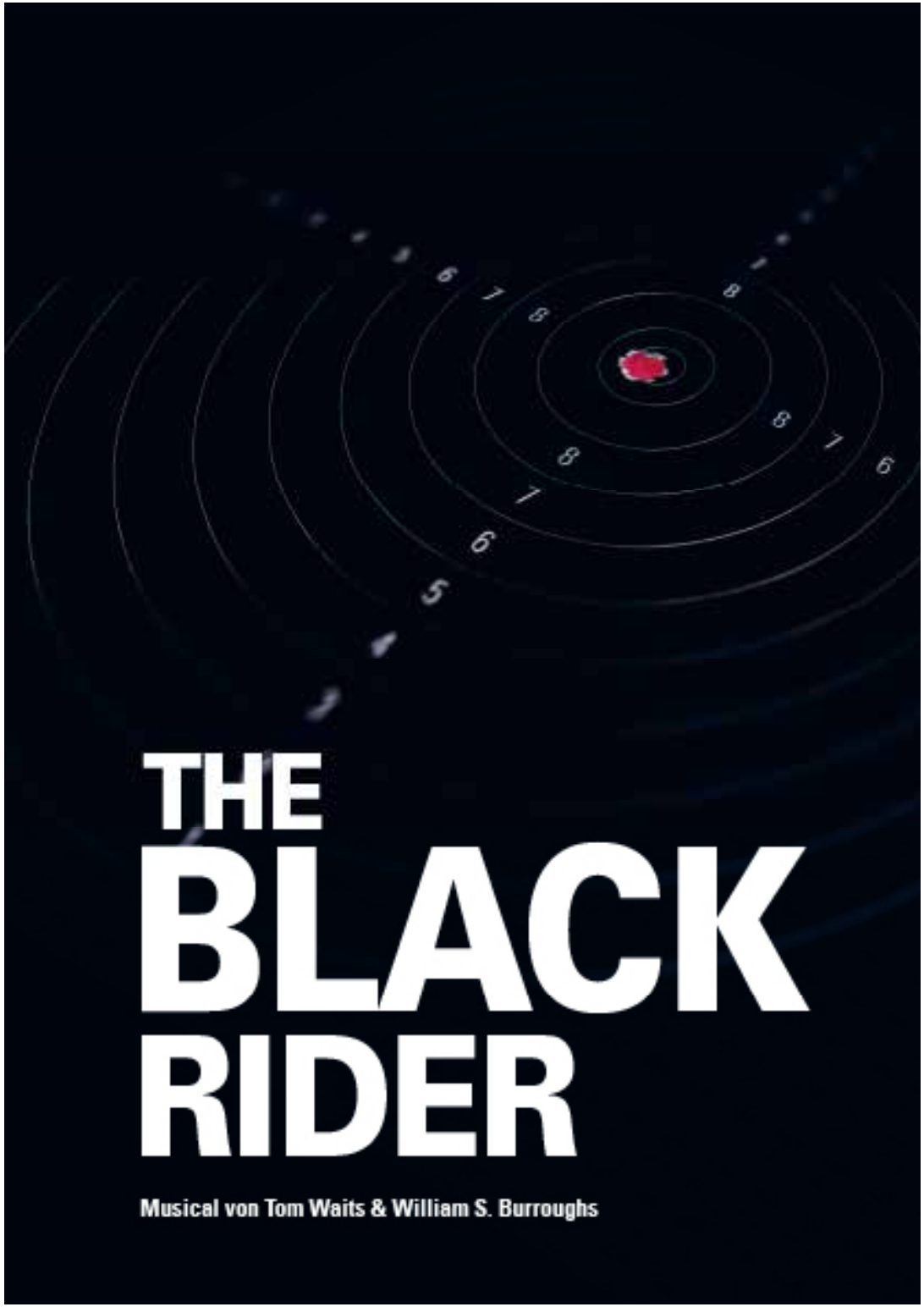
REGIE Johannes Reitmeier **MUSIKALISCHE LEITUNG** Bernd Meyer
AUSSTATTUNG Michael D. Zimmermann

WORUM GEHT'S? Um seine Geliebte, die Tochter des Försters, heiraten zu können, ist Wilhelm bereit, eine Stelle als Amtsschreiber auszuschlagen und stattdessen Förster zu werden. Ein erfolgreicher Probeschuss ist die Bedingung für die Hochzeit. Aber je näher die Prüfung rückt, desto öfter schießt Wilhelm daneben. In seiner Verzweiflung nimmt er von einem geheimnisvollen Fremden Zauberkugeln an, die ihr Ziel niemals verfehlen. Wilhelm wird zum Meisterschützen, aber für den Probeschuss braucht er Nachschub. Da er den Fremden nicht findet, versucht sich Wilhelm selbst in der schwarzen Kunst und lockt so den schwarzen Reiter herbei, der ihm das Geheimnis der magischen Kugeln verrät: Das Ziel einer Kugel bestimmt er. Voll dunkler Vorahnung fleht Wilhelms Braut ihn an, beim Probeschuss nicht anzutreten, doch er lässt sich nicht beirren…

DIE VORLAGEN Als Vorlage dienten dem Autoren-Team Carl Maria von Webers Oper *Der Freischütz*, die 1821 in Berlin uraufgeführt wurde. Weber seinerseits ließ sich zu seiner Oper durch die Erzählung *Der Freyschütz* inspirieren. Eine Volkssage, die 1810 in August Apels Buch *Gespenstergeschichten* erschien. Weber war begeistert: „Das Sujet ist trefflich, schauerlich und interessant." Ein düsterer Wald, Jäger, der Teufel, der sein Unwesen treibt, und eine unschuldige Liebe: Die perfekten Zutaten für eine romantische Oper oder ein schauriges Musical.

WUSSTEN SIE, DASS… Textdichter William S. Burroughs 1951 seine erste Frau erschoss, als er betrunken den Apfel-Schuss aus Schillers Drama *Wilhelm Tell* nachstellte?

	LA	PA	SR
PREMIEREN	24.02.23	10.03.23	28.03.23
EINFÜHRUNGEN	19.02.23	05.03.23	28.03.23
PREISE	A	A	A



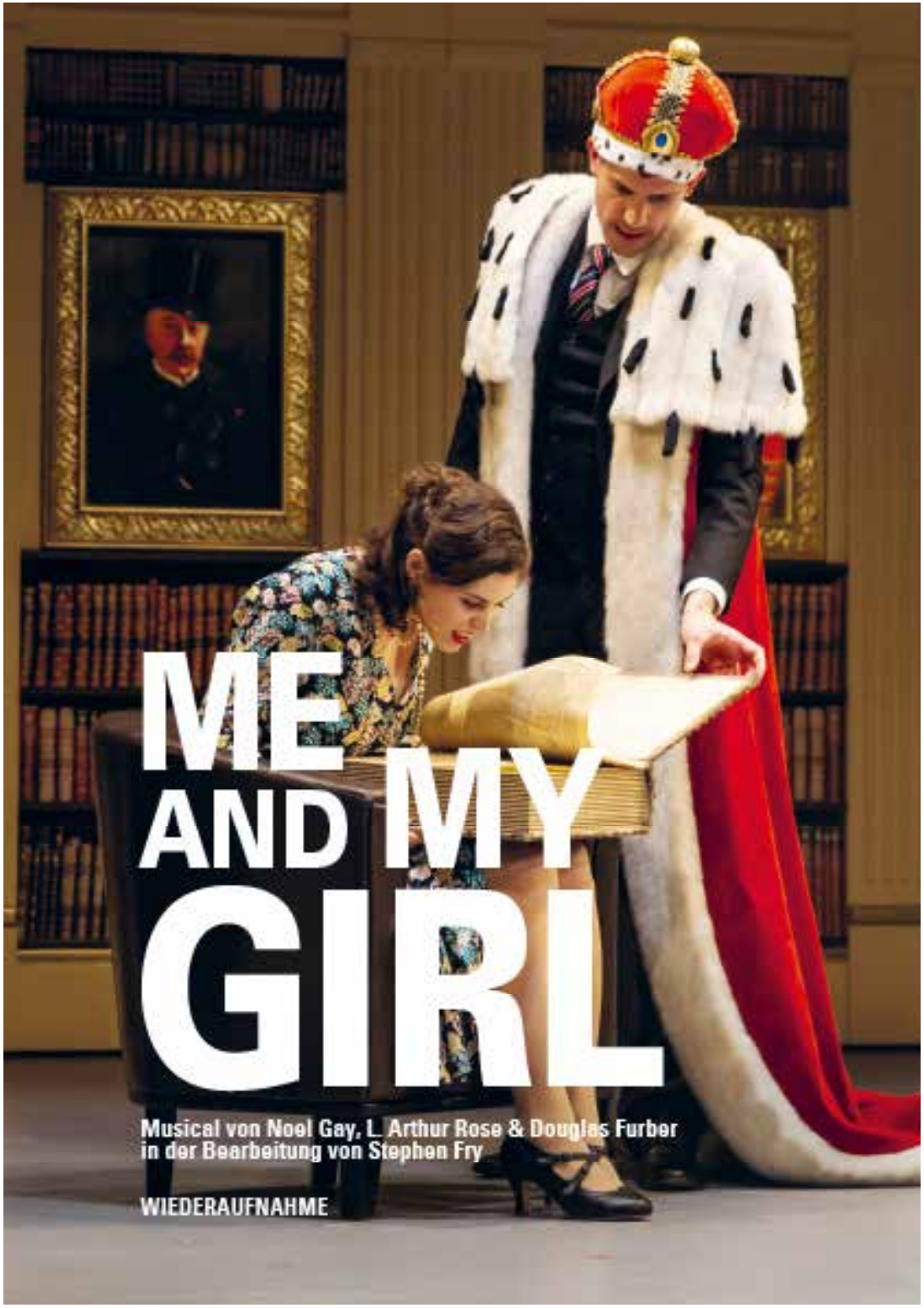
REGIE Stefan Tilch **MUSIKALISCHE LEITUNG** Basil H. E. Coleman
AUSSTATTUNG Charles Cusick Smith & Philip Ronald Daniels
CHOREOGRAFIE Sunny Prasch

EIN MUSICAL IM STIL VON DOWNTON ABBEY! Die feine Londoner Gesellschaft ist aufs Land gereist, um die Sommerfrische auf dem Schloss der Harefords zu verbringen. Dort herrscht große Aufregung: Dem Anwalt der Familie ist es endlich gelungen, den lang vermissten Erben ausfindig zu machen. Es ist der junge Bill Snibson, Spross einer nicht standesgemäßen Verbindung zwischen dem verstorbenen Herzog und einer Bürgerlichen. Bill ist in einfachen Verhältnissen im Londoner Arbeiterviertel Lambeth aufgewachsen – kaum der Richtige also, um das Erbe der ruhmreichen Adelsfamilie anzutreten. Herzogin Maria nimmt den ungehobelten Burschen dennoch im Schloss auf und beginnt ein Umerziehungsprogramm. Der „cockney gentleman" Bill erweist sich als harter Brocken: Statt die feine englische Art zu erlernen, pflegt er einen vertraulichen Umgangston mit dem Personal und hat seine Londoner Freundin Sally in greifbarer Nähe im Pub untergebracht.

DIE GROSSE SCHWESTER VON *MY FAIR LADY* Zwanzig Jahre vor *My Fair Lady* schrieb Noel Gay mit *Me and My Girl* das Erfolgs-Musical der 1930er Jahre und spießte mit feinem englischen Humor die Klassenunterschiede der britischen Gesellschaft auf. In den 1980er Jahren kam es zu einer Neubearbeitung, die es im Londoner West End auf stolze 3.303 Vorstellungen brachte. Zu den bekanntesten Songs gehören „Love Makes the World Go Round", „Once You Lose Your Heart", „Leaning on a Lamppost" und natürlich der „Lambeth Walk".

SWINGING THIRTIES Selten ging das Publikum so gut gelaunt und mit einem großen Vorrat an (guten und schlechten) Witzen aus einer Vorstellung heraus: *Me and My Girl* war der Überraschungserfolg der vergangenen Saison. Die Besucher dürfen sich wieder auf Kalauer-Kaskaden, mitreißende Choreografien und swingende Songs freuen!

	LA	PA
WIEDER IM PROGRAMM	17.03.23	03.03.23
PREISE	A	A



JUNGES PUBLIKUM

REGIE Claus Tröger
BÜHNE Erich Uiberlacker **KOSTÜME** Alexandra Burgstaller

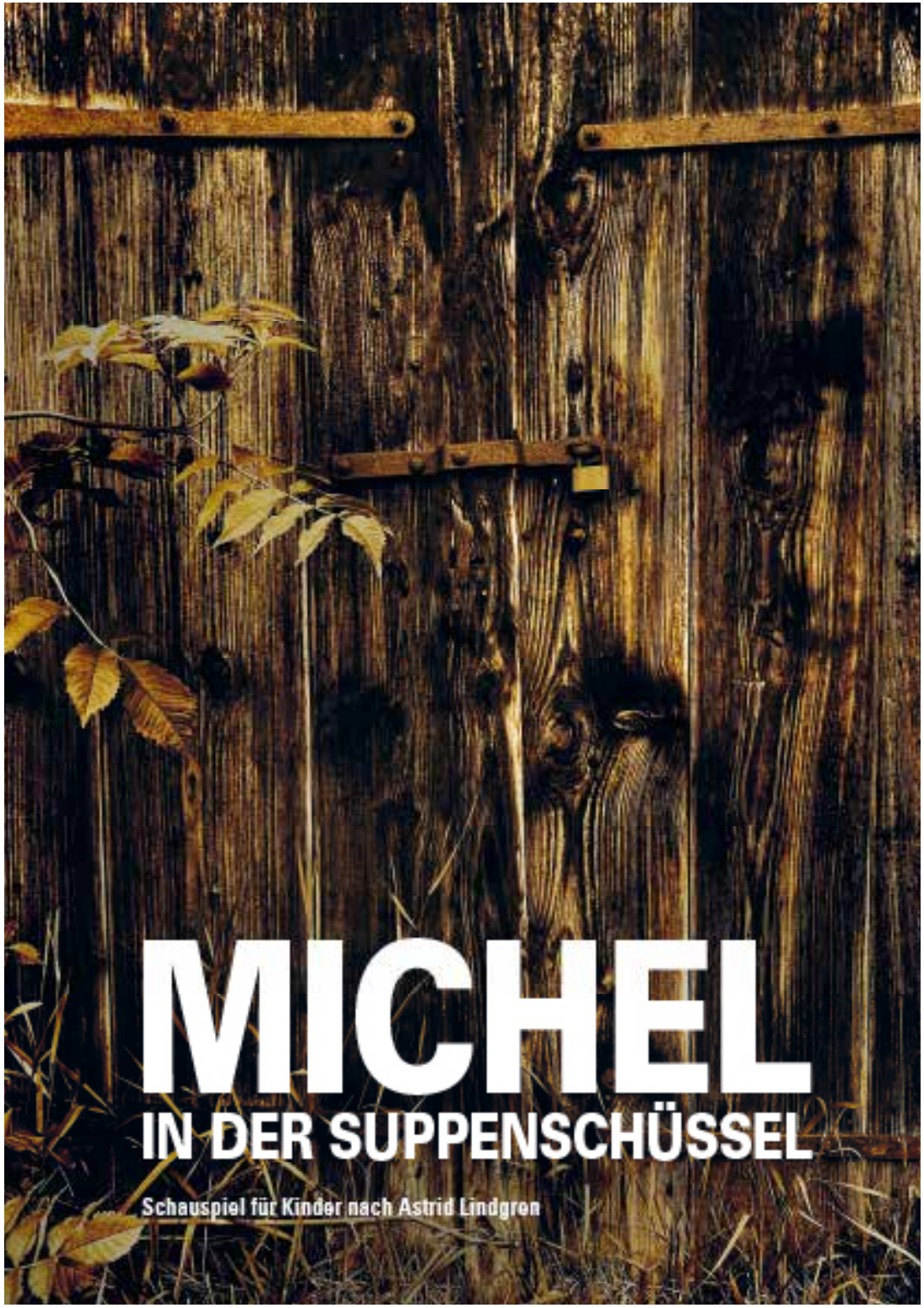
WORUM ES GEHT Michel, fünf Jahre alt und stark wie ein kleiner Ochse, lebt auf dem Hof Katthult in Lönneberga, einem Dorf in Småland in Südschweden. Mit seinen blauen Augen und blonden Haaren könnte man ihn fast für einen Engel halten – jedenfalls wenn er schläft. Aber wenn er nicht schläft, dann hat er mehr Unsinn im Kopf, als irgendein anderer Junge in ganz Lönneberga oder ganz Småland oder ganz Schweden oder vielleicht sogar auf der ganzen Welt. Immer wenn Michel etwas angestellt hat wird er in den Tischlerschuppen gesperrt, wo er dann kleine Holzfiguren schnitzt. Und da Michel sehr viel Unsinn macht, hat er mittlerweile schon eine beachtliche Holzfiguren-Sammlung. Dabei ist er eigentlich ein ganz lieber Junge. Das sagt wenigstens seine Mutter Alma. Sein Vater Anton ist da nicht immer ganz ihrer Meinung, besonders dann nicht, wenn Michel ihn gerade im Toilettenhäuschen eingesperrt hat oder in der Suppenschüssel feststeckt. Dann ist es wieder Zeit für ein paar neue Holzfiguren…

DIE AUTORIN Die Schwedin Astrid Lindgren (1907-2002) zählt als Autorin fantasievoller Kinderbücher zu den bedeutendsten Erzählerinnen des 20. Jahrhunderts. Weltweiten Erfolg hatte Astrid Lindgren mit Büchern wie *Pippi Langstrumpf*, *Kalle Blomquist - Der Meisterdetektiv*, *Michel aus Lönneberga*, *Wir Kinder aus Bullerbü*, *Karlsson vom Dach*, *Ronja Räubertochter* oder *Die Brüder Löwenherz*. Mit ihnen schuf sie heitere und lehrreiche Abenteuer, mit denen sich Generationen von Kindern immer noch identifizieren.

WUSSTEN SIE, DASS… Astrid Lindgrens Werk mehr als 100 Romane, Kurzgeschichten, Bühnenstücke, Gedichte und Liederbücher umfasst? Mit einer Gesamtauflage von 160 Millionen Büchern in über 100 verschiedenen Sprachen zählt sie zu den erfolgreichsten Autorinnen aller Zeiten.

AUF DIE SCHNELLE Ein frecher Blondschopf mischt sein ganzes Dorf auf, aber niemand kann ihm wirklich lange böse sein.

	LA	PA	SR
PREMIEREN	20.11.22	22.01.23	27.11.22
PREISE	E	G	E



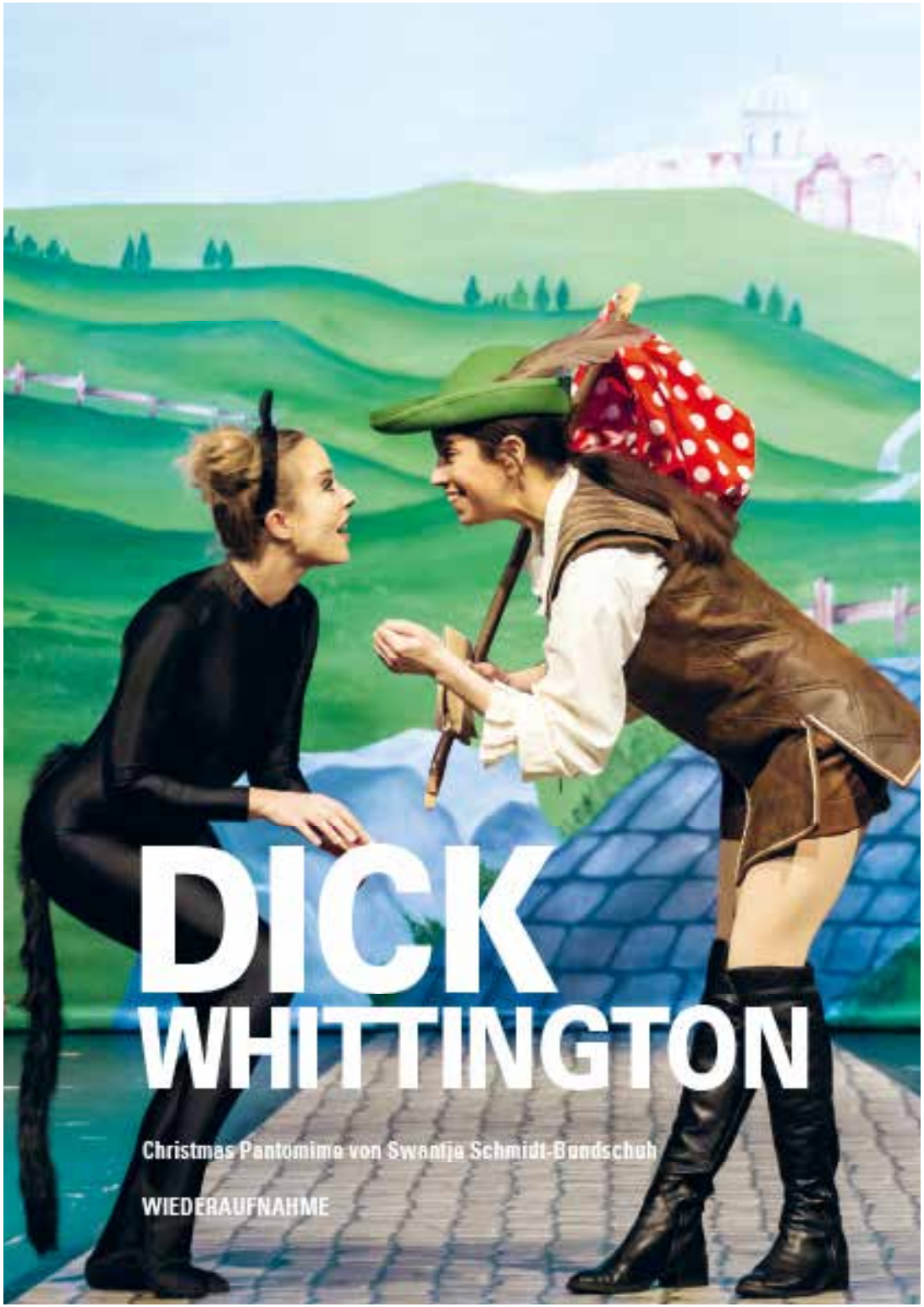
MUSIKALISCHE LEITUNG Basil H. E. Coleman
REGIE Swantje Schmidt-Bundschuh **BÜHNE** Michael Rütz
CHOREOGRAFIE Sunny Prasch

AUF GOLDSUCHE IN LONDON Der Waisenjunge Dick kommt ohne einen Penny in der Tasche nach London, weil er gehört hat, dass hier die Straßen mit Gold gepflastert seien. Sein einziger Freund ist seine Katze. Der reiche Kaufmann Mr. Fitzwarren verschafft ihm Arbeit in seinem Laden. Dick verliebt sich in Alice, die schöne Tochter des Hauses, und freundet sich mit dem Gehilfen Idle Jack an. Doch der garstige King Rat – ein eingefleischter Katzenhasser – macht Dick einen Strich durch die Rechnung und schiebt ihm einen Diebstahl in die Schuhe. Dick muss sein neues Zuhause verlassen und steht wieder auf der Straße. Da verkündet ihm das Glockenspiel der nahen Kirche, dass er sich eines Tages Bürgermeister von London nennen dürfe. Dick folgt den mysteriösen Worten und findet nach einigen Abenteuern doch noch sein Glück.

VERY BRITISH! Die Christmas Pantomime ist der britische Ausdruck von weihnachtlicher Vorfreude für die ganze Familie. Im Vereinten Königreich gibt es eine lange Tradition, dass zur Weihnachtszeit ein bekanntes Märchen in ein verrücktes Theaterstück verwandelt wird, typisch britischer Humor inklusive. Die alte Frau wird von einem Mann gespielt und der jugendliche Held von einer Frau. Die Kinder dürfen ihren Sympathien für die Figuren lautstark Ausdruck verleihen. GMD Basil H. E. Coleman pflegt diese liebgewonnene Tradition aus seiner Heimat seit über einem Jahrzehnt am Landestheater, wo Stücke wie zuletzt *Aladdin* bereits Kultstatus erlangt haben. Solisten und die Niederbayerische Philharmonie gestalten die Christmas Pantomime mit viel klassischer Musik.

EIN WEIHNACHTSSPASS FÜR DIE GANZE FAMILIE Nach dem großen Erfolg im Winter 2021 besuchen Dick Whittington, seine schwarze Katze, die fette Ratte, die schöne Prinzessin, die pinke Fee, der gutmütige Kaufmann, der tollpatschige Gehilfe und die drollige Köchin auch zur Weihnachtszeit 2022 wieder die Theater in Landshut und Passau und versprechen einen besinnlichen und lustigen Nachmittag für die ganze Familie.

	LA	PA
WIEDER IM PROGRAMM	27.12.22	18.12.22
PREISE	D	E



MITTEN DRIN statt nur dabei sind am Landestheater Niederbayern Jugendliche schon seit Jahren! Der Jugendclub am Stadttheater Landshut bietet jungen Erwachsenen im Alter zwischen 14 und 21 Jahren perfekte Bedingungen zum Ausprobieren und Phantasieren. In wöchentlichen Treffen vermitteln die Leiter verschiedene Grundlagen des Schauspiels, nähern sich mit der Gruppe spielerisch Rollen, Techniken und Stücken und erarbeiten gemeinsam eine Produktion, die in regulären Vorstellungen öffentlich gezeigt wird.

TEIL DER THEATERFAMILIE Der Jugendclub ist nicht in erster Linie als Talentschmiede oder Karrierevorbereitung gedacht - herzlich willkommen sind Jugendliche ohne jede Bühnenerfahrung ebenso wie solche, die bereits Auftritte absolviert haben. Für alle, die es nicht auf die Bühne treibt, gibt es auch andere spannende Aufgaben wie Assistenz oder Ausstattung. Nicht wenige ehemalige Mitglieder des Jugendclubs sind inzwischen als Aushilfen oder Statisten Teil der Theaterfamilie geworden.

STRENG GEHEIM! In der vergangenen Spielzeit hat der Landshuter Jugendclub gemeinsam mit seinen Leitern Lara-Alina Maßmann und Julian Niedermeier die Krimikomödie *Streng geheim!* von Arthur Watkyn erarbeitet. Ein linkischer, schüchterner Landschulleiter wird vom britischen Spionageabwehrdienst wegen seiner verblüffenden Ähnlichkeit mit einem Großhändler von Geheimdokumenten zu einem abenteuerlichen Unternehmen eingesetzt. Die Naivität des Mannes ist seine einzige Rettung. Das Ergebnis der Probenarbeit ist **ab dem 16. September 2022** im Landshuter Theaterzelt zu sehen.

KONTAKT Im Herbst 2022 bildet sich der Jugendclub im Stadttheater Landshut neu. Wer kontinuierlich und zuverlässig Zeit hat und offen für neue Erfahrungen ist, kann sich gerne bei Peter Oberdorf (p.oberdorf@landestheater-niederbayern.de; 0871/922 08 12) anmelden.

THEATER IN DER SCHULE Auf Anfrage kommen unsere Dramaturgen gerne zu einer **Nachbesprechung** einer besuchten Produktion zu Ihnen in die Schule oder referieren auch zu **anderen Themen** wie "Theaterberufe". Der **gegenseitige Dialog** zwischen Theaterfachleuten und Schüler*innen ist für beide Seiten sehr gewinnbringend. **Schultheatergruppen**, die Unterstützung bei der Umsetzung eines Projektes brauchen, können gerne von der umfassenden Erfahrung unseres Regisseurs und Schauspieldramaturgen Peter Oberdorf profitieren und ihn zu einzelnen Proben einladen.

SCHULE IM THEATER Nichts geht über die umfassende Erfahrung, eine Produktion live im Theater zu sehen. Neben unseren Kinderproduktionen, bieten wir auch (fast) alle regulären Schauspielproduktionen auf Anfrage in **Vormittagsvorstellungen** für Schulen zu besonders günstigen Konditionen an - fragen Sie gerne an den Theaterkassen konkret an. Oder werfen Sie mit Ihren Schüler*innen in Landshut oder Passau einen Blick hinter die Kulissen eines professionellen Theaterbetriebs bei einer **Führung speziell für Ihre Schulklasse**. Es gibt jede Menge zu entdecken und zu lernen.

SPECIALS FÜR LEHRER*INNEN Zur Vorbereitung auf einen Theaterbesuch bietet das Theater zu (fast) allen Schauspielproduktionen ab ca. sechs Wochen vor der Premiere **Materialsammlungen** kostenlos an. Lehrer*innen können Produktionen gerne vorab kennenlernen und kostenlos die **Generalproben** unserer Schauspielproduktionen besuchen. Um immer auf dem Laufenden über aktuelle Termine und schulrelevante Themen zu bleiben, versenden wir einen speziellen **Lehrer*innen-Newsletter** - melden Sie sich gerne mit dem Betreff "Newsletter" bei d.dessau@landestheater-niederbayern.de an.

KONTAKT SCHAUSPIEL & THEATER LANDSHUT
Dana Dessau (d.dessau@landestheater-niederbayern.de; 0871/922 08 30)
Peter Oberdorf (p.oberdorf@landestheater-niederbayern.de; 0871/922 08 12)

KONTAKT MUSIKTHEATER & THEATER PASSAU
Swantje Schmidt-Bundschuh (s.schmidt-bundschuh@landestheater-niederbayern.de; 0851/929 19 66)

THEATER UND SCHULE

KONZERTE

Durch die wechselnden Jahreszeiten begleitet uns die Niederbayerische Philharmonie mit einem abwechslungsreichen Konzertprogramm. Zur Weihnachtszeit läutet ein besinnliches Konzert unter der musikalischen Leitung von Ektoras Tartanis die „staade Zeit" ein, gefolgt von Sinfoniekonzerten im Frühjahr und Sommer, deren Programm noch bekannt gegeben wird.

	LA	PA
WEIHNACHSTKONZERT	26.12.22	17.12.22
SINFONIEKONZERT IM FRÜHJAHR	10.03.23	24.02.23
SINFONIEKONZERT BEI DEN BURGENFESTSPIELEN	09.07.23	14.07.23
PREISE	D	D

SINFONIE KONZERTE

YOUNG CLASSIC EUROPE Nach einigen Jahren Unterbrechung gastiert die Niederbayerische Philharmonie 2022 wieder beim Passauer Festival für Nachwuchstalente. Unter der musikalischen Leitung von Dirigent Rodrigo Tomillo sind die Ouvertüre zu *Der fliegende Holländer* von Richard Wagner, das Violinkonzert g-Moll von Max Bruch (Solistin: Diana Adamyan) und Robert Schumanns Symphonie Nr. 3 Es-Dur *Rheinische* zu hören. Karten unter www.young-classic.eu.

GROSSER RATHAUSSAAL PASSAU
Freitag, 11. November 2022, 19.30 Uhr

NEUJAHRSGALAS In diesem Jahr dürfen sich die Musikfreunde in Osterhofen und Bad Birnbach wieder auf das beliebte Neujahrskonzert der Niederbayerischen Philharmonie freuen. Die Solisten des Landestheaters Niederbayern entführen das Publikum in die Welt der Oper und Operette und begrüßen das neue Jahr mit Walzer und Polka.

ARTRIUM BAD BIRNBACH
Donnerstag, 12. Januar 2023, 19.30 Uhr

SCHUBERT-CENTER OSTERHOFEN
Freitag, 13. Januar 2023, 19.30 Uhr

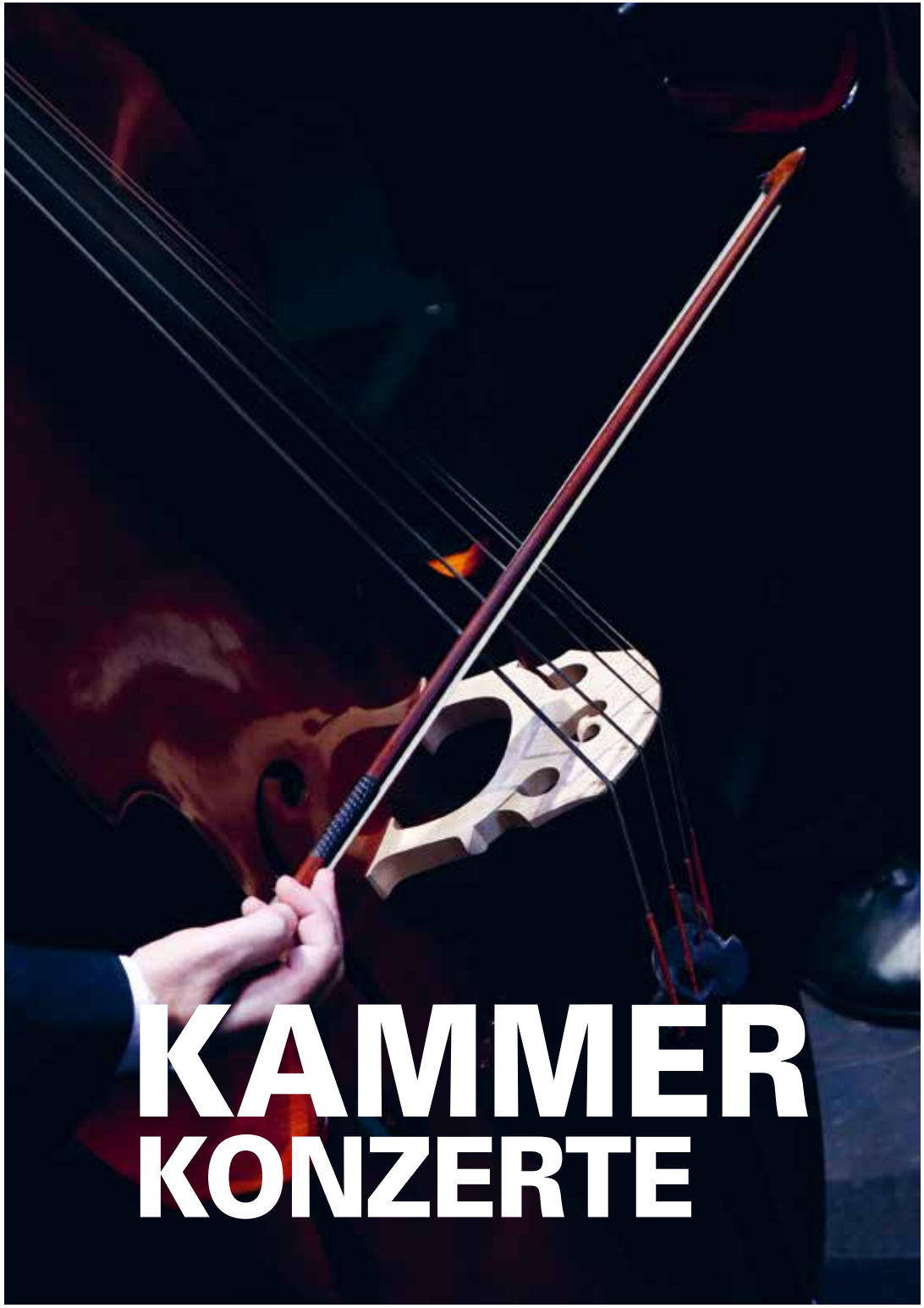
ZU GAST BEI FREUNDEN

SOLISTEN IM MITTELPUNKT Die Niederbayerische Philharmonie ist für die meisten Theaterbesucher*innen nur selten sichtbar, ist der hauptsächliche Einsatzort des Orchesters doch der Graben. Wohltuende Ausnahmen sind Sinfoniekonzerte, noch prominenter allerdings ist die Wahrnehmung der Instrumentalsolist*innen bei Kammerkonzerten.

MUSIKGESCHICHTE So gut wie alle Komponist*innen haben sich neben den allseits bekannten, großen Werken auch der kleinen Form der Kammermusik gewidmet und herausragende Kompositionen für kleine Besetzungen geschaffen. Einen Streifzug durch diese Gattung mit Werken von Mozart, Dvořák, Fauré, Debussy Tschaikowsky, Mendelssohn und vielen anderen können Sie in der Spielzeit 2022/2023 erleben. Programme und Spielorte entnehmen Sie bitte jeweils den aktuellen Leporellos.

FÜR WIEDERHOLUNGSTÄTER Für alle Freunde der Kammermusik legen die Stadttheater in Landshut und Passau ein kleines Wahl-Abo auf. Für nur 50 € erhalten Sie vier Gutscheine, die Sie für Kammerkonzerte einlösen können. Besuchen Sie vier Konzerte allein oder zwei Konzerte mit einer Begleitperson - das Wahl-Abo ist nicht personalisiert, die Gutscheine können damit auch weitergegeben werden. Genaue Informationen zum Kammermusik-Abo entnehmen Sie bitte dem Faltblatt zu Abonnements und Vorverkaufsbedingungen.

	LA	PA	SR
KAMMERKONZERT I	03.10.22	25.09.22	04.10.22
KAMMERKONZERT II	30.10.22	03.11.22	-
KAMMERKONZERT III	02.12.22	26.11.22	20.12.22
KAMMERKONZERT IV	23.04.23	29.04.23	25.04.23
KAMMERKONZERT V	28.05.23	03.06.23	23.05.23
PREISE	F	F	F



LANDESTHEATER
NIEDERBAYERN
DIGITAL

REGIE Wolfgang Maria Bauer & Stefan Tilch
AUSSTATTUNG & GRAFIK Aylin Kaip **KAMERA** Florian Rödl
MUSIK Peter WesenAuer **CHOREOGRAFIE** Sunny Prasch

DORFGESCHICHTEN Eine bayerische Kleinstadt Ende der 1920er Jahre. Der Herr Bahnhofsvorstand Xaver Bolwieser genießt sein kleinbürgerliches Leben. Vor den Eskapaden seiner Frau Hanni, die zunächst eine Affäre mit einem ehemaligen Schulkameraden, dann mit dem Frisör des Städtchens beginnt, verschließt er lange die Augen. Auch vor Gericht beschwört er die Treue seiner Frau, wird dann aber wegen Falschaussage unter Eid zu einer Gefängnisstrafe verurteilt. Nach der Entlassung steht er vor dem Scherbenhaufen seines Lebens.

THEATERFILM Wie allgemein bekannt, ruhte auch während der Theaterschließungen 2020/2021 die Arbeit am Landestheater nicht: Sämtliche Produktionen wurden wie vorgesehen erarbeitet und anschließend über unsere Mediathek zur Verfügung gestellt. Für *Die Ehe des Herrn Bolwieser* nach dem wundervollen Roman von Oskar Maria Graf wurde ein anderer Weg gewählt: Die Produktion wurde ab Tag eins als echter Filmdreh konzipiert. Entstanden ist nach kurzer, aber intensiver Drehzeit und sehr zeitaufwändiger Postproduktion ein veritabler Spielfilm, den wir voller Stolz in dieser Spielzeit als ganz eigene neue Kunstform präsentieren: ein Theaterspielfilm, der seinen Ursprung als Bühnenstück zu keinem Zeitpunkt verleugnet und dabei eine ganz eigene Ästhetik kreiert.

KEIN HEIMATDICHTER Oskar Maria Graf wurde 1894 als neuntes von elf Kindern im elterlichen Bäckerhaus in Berg am Starnberger See geboren. Nach einer Lehre als Bäcker suchte er in München Kontakt zu den Schwabinger Bohème-Kreisen. Seine ersten literarischen Arbeiten, die er völlig autodidaktisch produzierte, waren expressionistische Gedichte und Aphorismen. Mit der Machtübernahme durch die Nationalsozialisten ging Graf ins Exil: zunächst nach Wien und Brünn, 1938 dann nach New York, wo er 1967 auch verstarb. Oft als bayerischer Heimatschriftsteller unterschätzt, legte Graf mit seinem literarischen Werk eine scharfe Gesellschaftsanalyse vor; insbesondere setzte er sich in seinem 1936 erschienenen Roman *Der Abgrund* kritisch mit dem Faschismus auseinander.

	LA	PA	SR
PREMIEREN	28.10.22	29.04.23	22.11.22
PREISE	5,00 €	5,00 €	5,00 €

TEXT & REGIE Thomas Ecker

VOM BUCH ZUM HÖRSPIEL Als Auftragsarbeit für die Kastulus-Bader-Stiftung kreierte Thomas Ecker die Figur des winzig kleinen Lehmbrockens Lehmi und schrieb dessen spannende Erlebnisse auf. Als *Lehmis Abenteuer* im Herbst 2020 als großformatiges Buch auf den Markt kam, entwickelte es sich in Landshut schnell zum lokalen Bestseller, nicht zuletzt wegen der außergewöhnlichen Illustrationen des renommierten Landshuter Kunstmalers Bernhard Kühlewein. Zur Adventszeit 2022 leihen Schauspieler*innen des Landestheaters Niederbayern in Zusammenarbeit mit der Kastulus-Bader-Stiftung Lehmi und seinen Freunden ihre Stimmen.

DIE GROSSEN FRAGEN Lehmi ist ein kleiner Lehmbrocken und lebt tief unten in einer Lehmgrube. Eines schönen Tages wird er von einem mächtigen Bagger aus dem Boden gehoben und erblickt das Licht der Welt. Er erlebt eine Reihe von spektakulären Abenteuern, bei denen er sich in jeder Hinsicht bewähren muss. Wie gut, dass er einen weisen Raben und seine Freunde an seiner Seite hat. Auf kindgerechte Art werden die großen Fragen verhandelt: der Sinn der eigenen Existenz, innere und äußere Widerstände, Vielfalt, Freundschaft, Zusammenhalt und der ewige Kreislauf des Lebens.

THEATER ZUM HÖREN Bereits in der dritten Spielzeit bietet das Landestheater Niederbayern seinen Fans eine Reihe von rein auditiven Formaten an. Neben den zwei Podcast-Serien *Espressivo* und *Feuerzauber* produzierte das Theater in der vergangenen Saison den dreiteiligen Thriller *Flashback* mit überragendem Erfolg und großem Zuspruch. Nun wird es Zeit, sich dem Publikum von morgen zu widmen und ein Projekt speziell für die jüngere Zuhörerschaft anzubieten.

	MEDIATHEK
PREMIERE	27.11.22

WAS SIE SCHON IMMER WISSEN WOLLTEN Seit Januar 2021 talkt sich Moderator Thomas Ecker schon durch die Reihen der Mitarbeiter*innen des Landestheaters Niederbayern und präsentiert den Zuhörer*innen seines Podcasts die Menschen des Theaters in persönlichen Gesprächen. Dabei erfährt man immer deutlich mehr, als eine trockene Biografie vermitteln kann. Auch in der Spielzeit 2022/2023 geht *Espressivo* auf menschliche Entdeckungsfahrt und bietet wieder spannende Einblicke in Künstlerseelen auf, hinter und vor der Bühne.

DIE ANDERE STIMME Moderator Thomas Ecker ist in der Landshuter Kulturszene seit Jahren eine feste Größe. Der ehemalige Verlagsmanager und jetzige Creative Consultant für viele namhafte Firmen aus dem bayerischen Raum ist seit Jugendtagen begeisterter Theaterenthusiast und Wagnerianer.

AUSBLICK In der Spielzeit 2022/2023 können Sie sich auf Gespräche mit dem Frontmann der Band I Dolci Signori und Star der Revue *AzzurroDue* Rocky Verardo, der Solo-Harfenistin der Niederbayerischen Philharmonie Laima Bach und der Landshuter Maskenbildnerin Christina Dusch freuen. Viele weitere spannende Gesprächspartner werden noch dazukommen.

BISHER ONLINE In der Mediathek finden Sie bereits Gespräche mit den Schauspieler*Innen Joachim Vollrath, Antonia Reidel, Katharina Elisabeth Kram, Ursula Erb und Julian Ricker, den Sängerinnen Yitian Luan, Reinhild Buchmayer und Sabine Noack (ab 12.8.), den Regisseur*innen Christiane Silberhumer, Urs Häberli, Wolfgang Maria Bauer und Oliver Karbus, dem Konzertmeister Christian Scholl, dem Choristen Hanse Gastinger, dem Dramaturgen Peter Oberdorf, dem GMD Basil H. E. Coleman, der Schneidereileiterin Heidi Höller, der Choreografin Sunny Prasch, der Disponentin Kathryn Brown und dem Leiter der Landshuter Tonabteilung Georg Lehner.

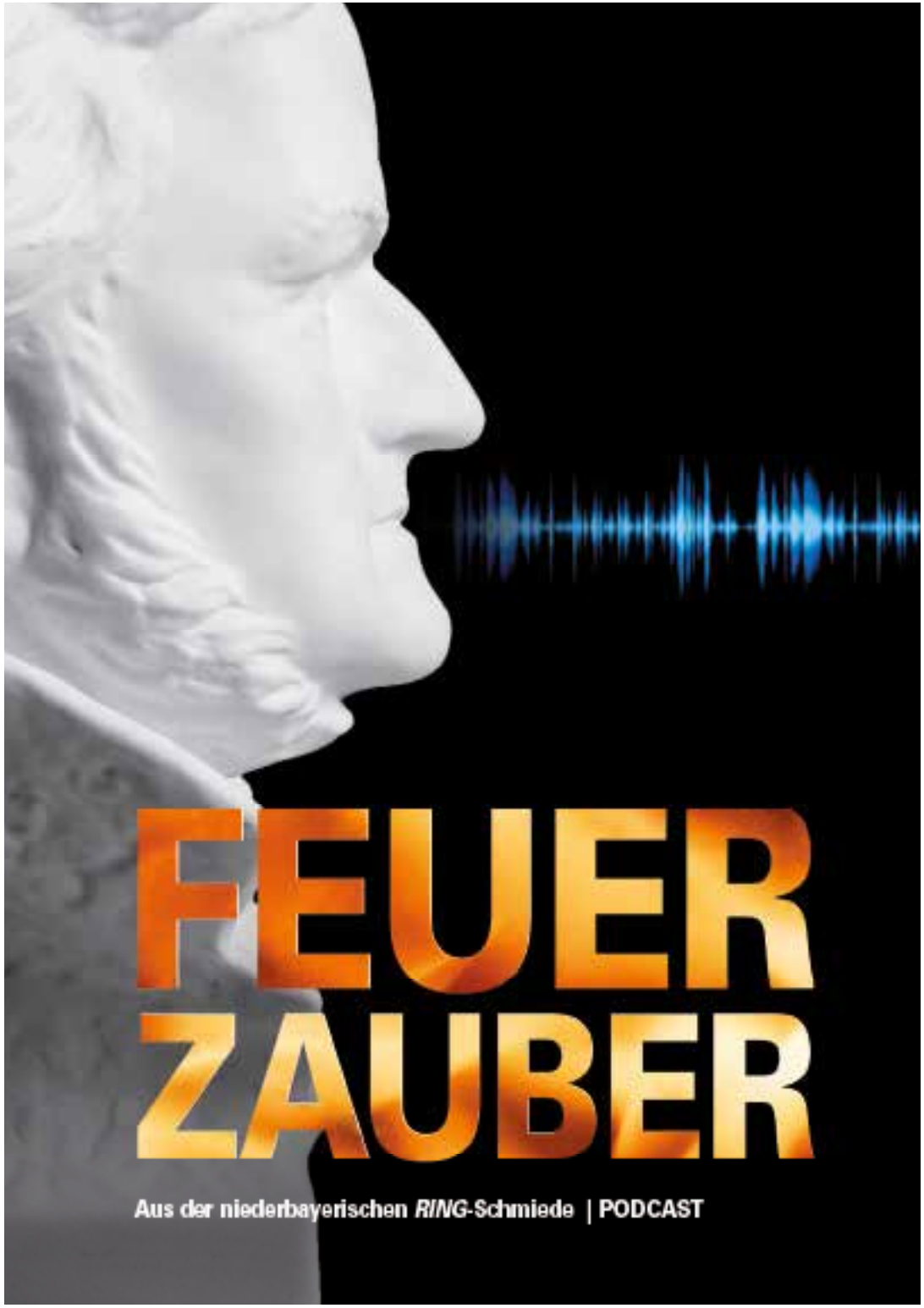
	MEDIATHEK
PREMIEREN	an jedem zweiten Freitag im Monat

KEINE ANGST VOR GROSSEM *Der Ring des Nibelungen* ist in jeder Hinsicht gigantisch – mit fast 16 Stunden Musikdauer ist der Opern-Vierteiler eines der umfangreichsten Werke der Musikgeschichte, von Sänger*innen, Musiker*innen und Dirigent*innen wird Herkuleisches gefordert. Dabei schreckt der *Ring*-Zyklus zu Unrecht viele auch erfahrene Operngänger*innen wegen seiner titanischen Ausmaße ab – es geht um Liebe und Verrat, Macht und Ohnmacht, Götter und Menschen. Ein spannendes Kaleidoskop an Figuren, Orten und Dingen verwebt Wagner für sein Publikum zu einem Märchen vom Entstehen und Vergehen. Der Podcast des Landestheaters Niederbayern, *Feuerzauber – Aus der niederbayerischen Ring-Schmiede*, setzt es sich zum Ziel, den Zugang zu Wagners außergewöhnlichem Werk zu erleichtern. Niederschwellig führt Moderator Thomas Ecker in die Handlung ein und nähert sich gemeinsam mit seinen Gesprächspartnern diesem besonderen Stück Musikgeschichte.

NACHHOLBEDARF Für alle, die die ersten beiden Teile des *Rings* verpasst haben, vermitteln die bereits verfügbaren Folgen zu *Das Rheingold* und *Die Walküre* alles Wissenswerte, um dem weiteren Verlauf der Tetralogie mühelos folgen zu können: die Bibliothek als zentraler Handlungsraum, Entlehnungen aus Serien wie *Game of Thrones* oder den Marvel-Filmen, musikalische Herausforderungen des Mammut-Projektes, das Wesen der sagenumwobenen Walküren, die Beziehung zwischen Siegmund und Sieglinde sowie zwischen Wotan und Fricka.

ZUM ABSCHLUSS der Tetralogie widmet sich der Moderator selbstverständlich zunächst der weiteren Entwicklung der Handlung. Mit den zwei Haupt-Schmieden des niederbayerischen *Rings*, Regisseur Stefan Tilch und GMD Basil H. E. Coleman, beleuchtet er die Beziehung von Siegfried und Brünnhilde sowie die Welt von Hagen und den Gibichungen. Zu Wort sollen auch Bühnenbildner Karlheinz Beer und Kostümbildnerin Ursula Beutler kommen.

	MEDIATHEK
PREMIEREN	zeitnah zu den Premieren



EXTRAS

EINE UNBEKANNTE WELT Theater - das sind für die meisten Besucher*innen Sänger*innen oder Schauspieler*innen, ein Orchester, ein Bühnenbild, Kostüme, Perücken und ein spannender Abend, an dem man dabei zusehen kann, wie Menschen Menschen sind. Dass dahinter noch viel mehr steckt, ahnt jeder, hinterfragen aber wenige. Gehen Sie mit erfahrenen Theatermacher*innen auf eine spannende Reise hinter die Kulissen, entdecken neue Perspektiven, lernen Arbeitstechniken und -abläufe kennen und erkunden Räume, die Sie sonst nicht zu sehen bekommen. Anlässlich des 70-jährigen Jubiläums des Landestheaters Niederbayern sind in der Spielzeit 2022/2023 alle öffentlichen Theaterführungen kostenlos. Termine entnehmen Sie unserer Homepage oder dem jeweils aktuellen Leporello.

MIT KINDERAUGEN Ist die Welt hinter dem Vorhang für Erwachsene schon spannend, entdecken junge Theaterbesucher*innen die Welt der Illusion nochmal ganz anders und interessieren sich für Details, die fortgeschrittenen Besucher*innen gar nicht auffallen. Um den Ansprüchen des Theaterpublikums von morgen gerecht zu werden, bieten wir zu ausgesuchten Terminen spezielle Kinderführungen an - auch diese in der Spielzeit 2022/2023 selbstverständlich kostenlos.

FÜHRUNGEN

EINFÜHRUNGEN Was haben sie sich dabei nur gedacht?! Nicht selten begleitet diese Frage Besucher*innen nach einer Vorstellung auf dem Nachhauseweg - mal mit verärgertem Unterton, oft mit dem Anspruch, sich auf das Gesehene einzulassen und die Gedanken des Regisseurs oder der Ausstatterin verstehen zu wollen. Wer schon vor einer Premiere mehr über Hintergründe eines Werks oder einer Interpretation erfahren möchte, ist herzlich zu den kostenlosen Einführungsveranstaltungen eingeladen. Die Dramaturgen des Landestheaters führen allein oder mit Gästen in neue Produktionen ein und beantworten gerne Fragen des Publikums.

IN LANDSHUT finden Einführungen in der Regel am Sonntag vor einer Premiere um 11.00 Uhr im Foyer statt. Vor ausgewählten Veranstaltungen bietet die Gruppe ZUGABE! ein Künstlerfrühstück (gegen Spende) an.

IN PASSAU finden Einführungen zu Musikproduktionen und ausgewählten Schauspielproduktionen im Rahmen der Freundeskreis-Frühschoppen in der Regel am Sonntag vor der Premiere um 11.00 Uhr statt. Einführungen zu den übrigen Schauspielproduktionen finden am Tag der Premiere um 18.45 Uhr statt.

IN STRAUBING gibt es Kurzeinführungen zu den meisten Neuproduktionen um 18.45 Uhr am Premierentag.

PROGRAMMHEFTE Wer es nicht zu unseren Einführungsveranstaltungen schafft, erhält informative Programmhefte zu allen Produktionen direkt vor der Vorstellung im Theaterfoyer. Auszugsweise stellen wir Programmhefte auch um den Premierentag herum online auf unserer Homepage zur Verfügung.

EINFÜHRUNGEN

TEAM

Emily Fultz, Yitian Luan, Peter Tilch, Kyung Chun Kim, Miroslav Stričević, Daniel Preis, Heeyun Choi, Reinhild Buchmayer, Claudia Bauer

ENSEMBLE MUSIK THEATER

ENSEMBLE SCHAU SPIEL

STEHEND Reinhard Peer, Ella Schulz, Paul Behrens, Ksch. Ursula Erb, Klemens Neuwirth, Paula-Maria Kirschner, Freiderike Baldin, Katharina Elisabeth Kram, Antonia Reidel, Olaf Schürmann, Jochen Decker **SITZEND** Stefan Sieh, Julian Ricker, Joachim Vollrath

NIEDERBAYERISCHE PHILHARMONIE

VORNE Alexander Larin, Christian Scholl, Lee Young Kim, Violetta Koroleva, Franz Xaver Tradler, Gregor Berg-Bach, Claire Jacobs, Chung-Ning Tung, Constanze Wolf **MITTE** Hildegard Gilsdorf, Vinciane Vinckenbosch, Jonathan Groß, Joachim Löfflath, Elisabeth Fuchs, Illya Hulichuk, Fabian Struwe, Cristóbal Gajardo, Christoph Höhn, David Bühl **HINTEN** Chien Ting Kao, Patrick Vida, Stephan Bauer, Iris Diekmann, Katrin Schober, Margret Schlootz, Sebastian Sager, Laima Bach, Joachim Cichon, Susanne Schwaiberger, Sonja Maderer, Peter Slowioczek, Andreas Kroczek

OPERNCHOR

des Landestheaters Niederbayern

VORNE Roberta Kolev, Petra Hollauer, Judith Holler, Miriam Biber, Christian Klessinger, Thomas Käser, Fritz Schneebauer **MITTE** Claudia Bauer, Eva Haidl, Gundi Lang, Rita Baumgartner, Sandra Haslinger, Ursula Schauer, Maria Sellner, Josef Plankl, Markus Biber, Robert Latscha, Roland Rimbeck **HINTEN** Anna Rejter, Larysa Chreszczeniuk, Julia Renz-Köck, Monika Färber, Lala Tiana Maleombho, Petra Kornexl-Fürst, Robert Stieglecker, Helmut Edlbauer, Armin Saller, Franziskus Rohmert, Alexander Schiffner, Edmund Graf, Walter Mörtlbauer, Markus Seidl, Hanse Gastinger

MITARBEITER SCHAUSPIEL ABTEILUNG

VORNE Rudi Senff, Andreas Trutanic, Martina Hippauf, Katharina Trunkenbolz, Christine Kretschmann, Claudia Liguori, Alexa Heilmeier, Dana Dessau, Jakob Nebe, Gabriele Simmel **MITTE** Konrad Krukowski, Andreas Neudorfer, Kateryna Danzer, Anita Möglinger, Daniela Herleder, Christina Dusch, Renate Englberger, Edith Huber, Klara Wiedmann, Marina Bettarini, Helga Königbauer-Ostermaier, Martina Wimmer, Karin Schättler, Michael Maierhofer, Krystyna Erhardt-Szatko **HINTEN** Ralph Kerschagl, Andreas Saewe, Jürgen Günther, Andreas Günther, Peter Gerstl, Stefan Dusch, Johanna Dusch, Georg Lehner, Frank Labus

MITARBEITER MUSIKTHEATER ABTEILUNG

VORNE Kyung A Jung, Eleni Papakyriakou, Maria Hirblinger, Claudia Bauer, Susanne Klement, Elvira Viemann, Susanne Grammelspacher, Simone Frey, Ralf Schützenberger, Elvana Matella-Maurer, Helga Kerschbaum, Martina Weikelstorfer **MITTE** Marina Nad, Regina Stemplinger, Margit Klement, Hans-Jürgen Kainz, Sandra Degenhard-Neumeier, Armin Deragisch, Heidi Höller, Michaela Lackermeier, Julian Wagner, Konstantinia Hollube, Eva Klement, Carolin Dupper, Swantje Schmidt-Bundschuh, Klaus Rother **HINTEN** Monika Greipl, Anita Schemionek, Sabine Mittlböck, Theresia Wagner, Kathryn Brown, Inge Sammer, Maximilian Pollok, Harald Bauer, Egidius Nigl, Matthias Dressel

THEATERLEITUNG

Intendant
Stefan Tilch
Generalmusikdirektor
Basil H. E. Coleman
Geschäftsführer
Rudi Senff
Verwaltungsdirektor PA
Ralf Schützenberger
Betriebsdirektor & Pressesprecher
Konrad Krukowski
Dramaturgie
Dana Dessau
Peter Oberdorf
(Schauspiel)
Swantje Schmidt-Bundschuh
(Musiktheater)
Dr. Michael Kohlhäufl
(Konzert)
Künstlerische Betriebsbüros
Martina Hippauf
(Referentin der Intendanz & Leitung KBB Schauspiel)
Kathryn J. Brown
(Disponentin & Referentin der Musikdirektion)
Claudia Bauer
(Assistentin des GMD & Leitung KBB Musiktheater)
Lara-Alina Maßmann
(Mitarbeit KBB Schauspiel)
Spielleitung
Wolfgang Maria Bauer
(Oberspielleiter Schauspiel)
Lara-Alina Maßmann
Maria Haupt
(Spielleitung Schauspiel)
Margit Gilch
(Spielleitung Musiktheater & Leitung Statisterie)
Referentin des Verwaltungsdirektors PA
Simone Frey
Marketing & Öffentlichkeitsarbeit
Alexa Heilmeier (Leitung)
Matilda Hollrotter
Fotografie & Grafik
Peter Litvai

MUSIKALISCHE ABTEILUNG

Chordirektorin
Eleni Papakyriakou
Leitung Chorbüro
Kathryn J. Brown
Korrepetitorin
Kyung A Jung
Orchesterbüro
N.N.
Inspizienz
Matthias Dressel
(Bühneninspizient)
Manuel Wittmann
(Orchesterwart)
Jutta Grünberger
Marita Schöttner
(Übertitel)

ENSEMBLE UND GÄSTE

Sänger*innen
Claudia Bauer
Jan Bastel
Stephan Bootz
Reinhild Buchmayer
Heeyun Choi
Emily Fultz
Judith Gennrich
Nadine Germann
Michael Heim
Henrike Henoch
Kyung Chun Kim
Konstantinos Klironomos
Yitian Luan
Yamina Maamar
Jeff Martin
Cornelia Mooswalder
Jeffrey Nardone
Sabine Noack
Roman Pichler
Daniel Preis
Vicent Romero
Peggy Steiner
Stefan Stoll
Miroslav Stričević
Peter Tilch
Tobias Ulrich
Juliane Wenzel
Schauspieler*innen
Johann Anzenberger
Friederike Baldin
Paul Behrens
Jochen Decker
Ksch. Ursula Erb
Lars von Kiedrowski
Paula-Maria Kirschner
Elisabeth von Koch
Katharina Elisabeth Kram
Klaas Johann Lewerenz
Stefan Merten
Alexander Nadler
Klemens Neuwirth
Julian Niedermeier
Tony Obermayer
Reinhard Peer
Antonia Reidel
Julian Ricker
Kirsten Schneider
Ella Schulz
Olaf Schürmann
Stefan Sieh
Joachim Vollrath
Junges Musiktheater-Ensemble
Valentin Brunner
Paul Färber

Musiker
Gianni Carrera
Bernd Meyer
Richie Necker
Michael Thomas
Rocky Verardo
Uli Zrenner-Wolkenstein
Tänzerinnen
Isabella Könsgen
Sunny Prasch

NIEDERBAYERISCHE PHILHARMONIE

1. Violine
Christian Scholl
Robert Balint*
Violetta Koroleva*
Patrick Vida
Illya Huliychuk
Lee Young Kim
Chung-Ning Tung
2. Violine
Olga Becker
Katrin Schober*
Andreas Kroczek*
Claire Jacobs*
Iris Diekmann
Madgalena Braun
Viola
Vinciane Vinckenbosch
Alpar Marton*
Fabian Struwe
Violoncello
Alexander Larin
Hartmut Caßens*
Constanze Wolf
David Bühl
Kontrabass
Stephan Bauer*
Johanna Eckert
Flöte
Sonja Maderer*
Elisabeth Fuchs*
Oboe
Gregor Berg-Bach*
Margret Schlootz*
Klarinette
Jonathan Groß
Hildegard Gilsdorf*
Fagott
Christoph Höhn
Peter Slowioczek*
Horn
Joachim Löflath*
Hermann Girlinger
Peter Raus*
Susanne Schwaiberger*
Trompete
Michael Lakota
Franz Xaver Tradler
Posaune
Sebastian Sager
Pauke/Schlagzeug
Joachim Cichon
Cristóbal Gajardo
Harfe
Laima Bach
* Kammermusiker/in

OPERNCHOR

Sopran
Claudia Bauer
Katja Betz
Karin Duscher
Ulrike Frank
Gertraud Greiner
Petra Hollauer
Judith Holler
Roberta Kolev
Gundi Lang
Sabrina Paul
Pia Raffaele
Anna Rejter
Julia Renz-Köck
Ursula Schauer
Bettina Weber
Alt
Rita Baumgartner
Miriam Biber
Larysa Chreszczeniuk
Monika Färber
Eva Haidl
Sandra Haslinger
Petra Kornexl-Fürst
Gabriele Kotecki
Lala Tiana Maleombho
Monika Pech
Maria Sellner
Tenor
Daniel Becker
Gabriel Bittner
Norbert Breitwieser
Helmut Edlbauer
Edmund Graf
Christian Klessinger
Robert Latscha
Stefan Metzger
Walter Mörtlbauer
Roland Rimbeck
Armin Saller
Alexander Schiffner
Bastian Wagner
Bass
Markus Biber
Konrad Frank
Hanse Gastinger
Wolfgang Gehbauer
Felix Groll
Thomas Käser
Michael Kohlhäufl
Martin Limmer
Johannes Malotta
Josef Plankl
Andreas Richter
Franziskus Rohmert
Alwin Schmidt
Fritz Schneebauer
Markus Seidl
Robert Stieglecker

KREATIVTEAMS

Regisseur*innen
Markus Bartl
Wolfgang Maria Bauer
Thomas Ecker
Margit Gilch
Urs Häberli
Heinz Oliver Karbus
Jonathan Lunn
Peter Oberdorf
Johannes Reitmeier
Kobie van Rensburg
Swantje Schmidt-Bundschuh
Stefan Tilch
Claus Tröger
Astrid Vosberg
Veronika Wolff

Choreograph*in
Jonathan Lunn
Sunny Prasch

Dirigent*innen
Basil H. E. Coleman
Cornelia von Kerssenbrock
Bernd Meyer
Kai Röhrig
Ektoras Tartanis
Rodrigo Tomillo

Ausstatter*innen
Christiane Becker
Karlheinz Beer
Ursula Beutler
Beatrice von Bomhard
Alexandra Burgstaller
Charles Cusick Smith
Philip Ronald Daniels
Dieter Eisenmann
Aylin Kaip
Lutz Kemper
Philipp Kiefer
Beata Kornatowska
Uwe S. Niesig
Peter Oberdorf
Kobie van Rensburg
Michael Rütz
Dorothee Schumacher
Erich Uiberlacker
Marcel Zaba
Michael D. Zimmermann

Video
Jens Corvin
Kobie van Rensburg
Florian Rödl

VERWALTUNG

Schauspiel
Claudia Liguori (Leitung)
Christine Kretschmann
Gabriele Simmel

Musiktheater
Simone Frey (Leitung)
Carolin Dupper
Konstantinia Hollube
Michaela Lackermeier
Martina Weikelstorfer

Kasse Landshut
Renate Englberger (Leitung)
Irmgard Brunner
Christine Kretschmann

Kasse Passau
Helga Kerschbaum (Leitung)
Carolin Dupper
Martina Weikelstorfer

BÜHNENTECHNIK

Technische Leitung
Michael Rütz
(Technischer Leiter)
Frank Labus
(Assistent des Tech. Leiters)

Schauspiel
Uwe S. Niesig
(Creative Production Manager)
Georg Lehner
(Leitung Tontechnik)
Peter Gerstl
Andreas Günther
Jürgen Günther
Ralph Kerschagl
Christopher Klaiber
Maximilian Mager
Andreas Neudorfer
Andreas Saewe
Andreas Trutanic
Jakob Nebe (i.A.*)

Musiktheater
Armin Deragisch
(Theatermeister)
Alexander Kriegler
(Hallenmeister)
Egidius Nigl
(Beleuchtungsmeister)
Maximilian Pollok
(Beleuchtungsmeister)
Harald Bauer
Jonas Beck
Julian Bogner
Georg Lindinger
Michael Neumeier
Johannes Schröger
Christian Weiss
David Rampley (i.A.*)
Julian Wagner (i.A.*)
Sabrina Leuchtner
(Technische Verwaltung)

KOSTÜM

Schneiderei Schauspiel
Marina Bettarini (Leitung)
Klara Wiedmann (stv. Ltg.)
Theresia Breiteneicher
Edith Huber
Johanna Dusch
Maria Wiesmayer
Miriam Pelizzari (i.A.*)

Schneiderei Musiktheater
Heidi Höller (Leitung)
Sandra Degenhart-
Neumeier (stv. Ltg.)
Hans-Jürgen Kainz
Margit Klement
Sabine Mittlböck
Inge Sammer

Garderobe Schauspiel
Christine Berleb
Martina Wimmer

Garderobe Musiktheater
Anita Schemionek
Theresia Wagner
Regina Baumgartner
Monika Greipl
Marina Nad
Carola Rieger

MASKE

Schauspiel
Christian S. Kurtenbach
(Chefmaskenbildner)
Christina Dusch
(stv. Chefmaskenbildnerin)
Kateryna Danzer

Musiktheater
Maria Hirblinger (Leitung)
Anita Janouschek
Doris Plattner-Brehovsky

REQUISITE

Schauspiel
Frank Labus (Leitung)
Daniela Geltinger
Maria Haupt
Antonia Pill
Hannah Rothkopf

Musiktheater
Regina Stemplinger
(Leitung)
Monika Jokiel

SERVICE-TEAMS

Hausmeister Landshut
Michael Maierhofer
Wilhelm Maurer jr.

Hausmeister Passau
Lukas Fink (Haustechnik)
Klaus Rother

Saaldienst Landshut
Krystyna Erhardt-Szatko
Cornelia Kus
Helga Königbauer-Ostermaier
Hans-Peter Loher
Carolina Marek
Susanne Padua
Katharina Trunkenbolz

Saaldienst Passau
Klaus Breiteneicher
Martina Gallinger
Susanne Gremmelspacher
Kerstin Jobst
Eva Klement
Susanne Klement
Elvana Matella-Maurer
Erika Meyer
Barbara Reitinger
Rita Römer
Claudia Schön
Monika Senkmüller
Elvira Viemann
Andrea Winklbauer
Birgitta Wohlmaier

Reinigungsdienst Landshut
Christine Bothe
Sabine Flemming
Daniela Herleder
Anita Möglinger

Reinigungsdienst Passau
Petra Diehl
Giuseppe Napolano
Sanela Stejelja
Sevgi Tok

* i.A. = in Ausbildung

STADTTHEATER LANDSHUT

im THEATERZELT

THEATER IN LANDSHUT Der Sitz des Landestheaters Niederbayern in Landshut ist das 1883 erbaute Theater im Bernlochnerkomplex. Wegen dringendem Sanierungsbedarf des Gebäudes konnte 2014 der Spielbetrieb nicht mehr aufrecht erhalten werden und das Theater bezog das Theaterzelt auf dem Messegelände (Niedermayerstr. 101, 84036 Landshut).

THEATERKASSE IM VERKEHRSVEREIN

Apr-Okt, Mo-Fr 9.00-18.00 Uhr
Nov-Mrz, Mo-Fr 9.00-17.00 Uhr
Altstadt 315, 84028 Landshut
Kartenvorverkauf, Verkauf und Einlösung von Gutscheinen, Einlösung von Wahl-Abos

KONTAKT

Tel. 0871/922 08 33 (Kartenverkauf)
Tel. 0871/922 08 37 (Abo-Hotline)
Di-Mi 10.00-14.00 Uhr
Do-Fr 10.00-14.00 & 15.00-18.30 Uhr

Fax 0871/922 08 34
theaterkasse@landshut.de

THEATERKASSE IM THEATERZELT

Do 15.00-18.30 Uhr
Fr 10.00-14.00 & 15.00-18.30 Uhr
Niedermayerstraße 101, 84036 Landshut
Kartenvorverkauf, Verkauf und Einlösung von Gutscheinen und Wahl-Abos

ABENDKASSE

Ab einer Stunde vor Vorstellungsbeginn am Vorstellungsort.

ONLINE-SHOP

Karten für die meisten Vorstellungen erhalten Sie auch jederzeit in unserem Online-Shop.

WEITERE INFORMATIONEN Informationen zu Vorverkaufsbedingungen, Festplatz- und Wahl-Abos, Gutscheinen, Rabatten und Sonderaktionen entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Faltblatt. Liegt Ihrem Jahresheft kein Faltblatt bei, erhalten Sie es jederzeit an den Theaterkassen bzw. im Download-Bereich unserer Homepage.

KARTENKAUF

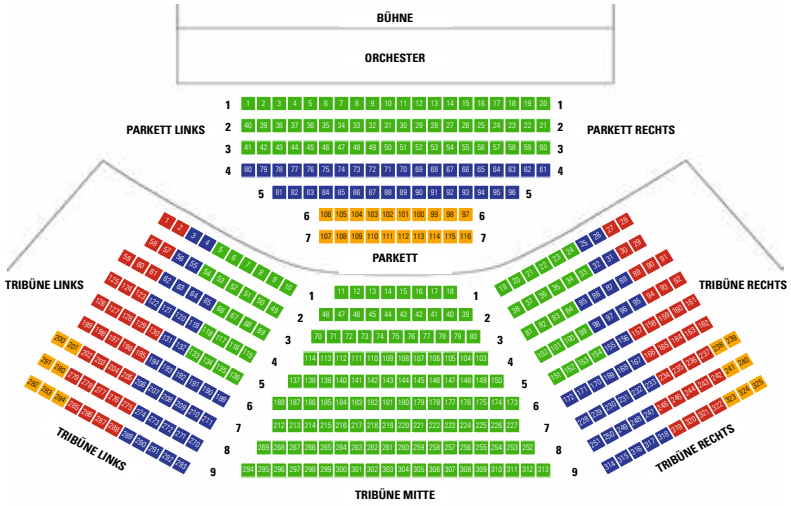
PLATZKATEGORIE	Vollzahler A	Vollzahler B	Vollzahler C	Vollzahler D	Schwerbehinderte A	Schwerbehinderte B	Schwerbehinderte C	Schwerbehinderte D	Schüler, Studenten A	Schüler, Studenten B	Schüler, Studenten C	Schüler, Studenten D
1	41,50	38,00	35,50	29,00	35,00	33,00	31,50	25,00	24,50	22,50	21,00	18,00
2	39,50	36,00	33,50	27,00	33,00	31,00	29,50	23,00	23,50	21,50	20,00	17,00
3	36,00	32,50	29,00	23,00	30,50	28,50	25,50	20,00	21,50	19,50	18,00	15,00
4	26,00	21,00	18,00	15,00	22,00	19,00	17,00	13,50	17,00	14,00	13,50	11,00

PLATZKATEGORIE E	Vollzahler	Kinder
1	21,50	15,50
2	21,00	15,00
3	18,50	14,00
4	15,00	12,00

F	Vollzahler	Schwerbehinderte	Schüler, Stunden
auf allen Plätzen	23,50	23,50	18,00

AB 17 TAGEN VOR DER VORSTELLUNG VERGÜNSTIGEN SICH ALLE PREISE UM 5,00 €.

Für Gastspiele, Sonderveranstaltungen sowie Veranstaltungen an auswärtigen Spielorten können Sonderpreise gelten. Alle Preise in EURO



PREISE & SITZPLAN

ANFAHRT MIT DEM PKW UND PARKEN

Am bequemsten erreichen Sie das Theaterzelt mit dem PKW. Folgen Sie hierfür einfach der Ausschilderung Richtung „Messe/S-Arena“ und nutzen Sie die kostenlosen Parkflächen neben dem Messeturm.

PAUSENBEWIRTUNG UND TISCHRESERVIERUNG

Vor der Vorstellung und in den Vorstellungspausen erhalten Sie eine große Auswahl an Getränken und kleine Snacks an der Theke im Foyer. Um Warteschlangen zu vermeiden, bitten wir darum, Getränke für die Pause bereits vor der Vorstellung an der Theke zu bestellen und zu bezahlen.

AN- UND RÜCKFAHRT MIT DEM BUS

Mit den Bussen der Landshuter Stadtwerke erreichen Sie das Theaterzelt mit den Linien 3 und 6. An Freitagen und Samstagen erreichen Sie die Innenstadt mit den Linien 103 und 106.

THEATERBESUCH MIT HANDICAP

Der Besuch im Landshuter Theaterzelt ist auch für Zuschauer mit Gehbehinderung ein Vergnügen: Sie erreichen das Foyer und den Zuschauerbereich bequem über flache Rampen. Rollstuhlplätze sind im Parkett in großer Zahl neben der normalen Bestuhlung vorhanden. Selbstverständlich steht auch eine Behindertentoilette zur Verfügung.

BESUCHERINFO

Burgenfestspiele im Prantlgarten vor dem KOENIGmuseum

Salzstadel (Steckengasse 308)

AUSWÄRTS

STADTTHEATER PASSAU

im Fürstbischöflichen Opernhaus

THEATER IN PASSAU Das 1645 erbaute Ballhaus ließ Fürstbischof von Auersperg 1783 in der Rekordzeit von nur drei Monaten zu einem Theater ausbauen. Das Entwurfsprogramm der Bemalung mit Emblemgehängen, Girlanden und Laubkränzen weist auf ein Gartentheater hin. Die Gehänge symbolisieren verschiedene Musikgattungen und damals modische Beschäftigungen wie Jagd, Schäferei und Gärtnerei. Der Plafond ist als Himmel gestaltet und deutet den Raum klassizistisch zu einem antikisierenden amphitheatralischen Schauspiel-Hof um. (Gottfried-Schäffer-Str. 2, 94032 Passau)

THEATERKASSE

Gottfried-Schäffer-Str. 2+4,
94032 Passau
Di-Fr 10.00-13.00 Uhr
Di, Do, Fr 16.00-17.30 Uhr

KONTAKT

Tel. 0851 / 929 19 13
Di-Fr 10.00-13.00 Uhr
Di, Do, Fr 16.00-17.30 Uhr

Fax 0851/929 19 62
theaterkasse@passau.de

ONLINE-SHOP

Karten für die meisten Vorstellungen erhalten Sie auch jederzeit in unserem Online-Shop.

WEITERE INFORMATIONEN

Informationen zu Vorverkaufsbedingungen, Festplatz- und Wahl-Abos, Gutscheinen, Rabatten und Sonderaktionen entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Faltblatt. Liegt Ihrem Jahresheft kein Faltblatt bei, erhalten Sie es jederzeit an den Theaterkasse bzw. im Download-Bereich unserer Homepage.

ABENDKASSE

Ab einer Stunde vor Vorstellungsbeginn. Bitte beachten Sie, dass an der Abendkasse kein Verkauf für andere Vorstellungen möglich ist. Die Abendkasse befindet sich stets am Vorstellungsort.

KARTENKAUF

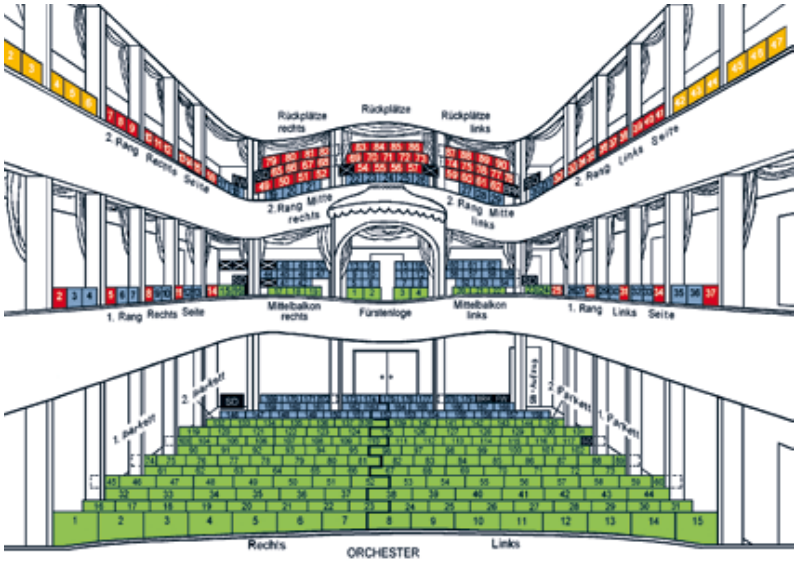
PREISE

PLATZKATEGORIE	A	B	C	D	E
1	49,00	39,50	37,50	31,50	22,50
2	41,50	34,50	33,00	26,00	17,50
3	24,00	16,00	15,50	14,00	11,50
4	13,00	8,50	8,50	8,50	7,00
				F	G
auf allen Plätzen				18,50	14,50 / 11,50 (Kinder)

PREISE „10 TAGE VOR"

PLATZKATEGORIE	A	B	C	D	E
1	43,50	34,00	32,00	26,00	20,00
2	36,00	29,00	27,50	20,50	15,00
3	24,00	16,00	15,50	14,00	11,50
4	13,00	8,50	8,50	8,50	7,00
				F	G
auf allen Plätzen				16,00	12,00 / 9,00 (Kinder)

„10 TAGE VOR" Kartenpreis ab 10 Tagen vor der Vorstellung sowie an der Abendkasse
Für Gastspiele, Sonderveranstaltungen sowie Veranstaltungen an auswärtigen Spielorten können Sonderpreise gelten. Alle Preise in EURO.
Schüler, Studenten, Auszubildende, Empfänger von Hartz IV-Leistungen, Grundsicherungsempfänger und Schwerbehinderte erhalten beim Einzelkartenkauf 50% Ermäßigung.



PREISE & SITZPLAN

ANFAHRT MIT DEM PKW UND PARKEN

Fahren Sie Richtung Stadtmitte und folgen dann der Beschilderung in Richtung „Engelhartszell/Donautal". Das Stadttheater finden Sie in der Gottfried-Schäffer-Straße kurz vor der Marienbrücke. Rund um das Theater stehen Ihnen folgende Parkmöglichkeiten zur Verfügung: Parkhäuser Zentralgarage, Römerplatz, Innstadt und Schanzl, Parkplätze unter der Schanzlbrücke.

ANFAHRT MIT DEM BUS

Die Haltestelle „Stadttheater" der Stadtlinien 3/4 und K1/K2 liegt direkt vor dem Bühneneingang des Theaters.

THEATERBESUCH MIT HANDICAP

Rechts neben dem Haupteingang befindet sich ein Fahrstuhl, der Besucher mit Gehbehinderung ins Foyer sowie zu den Redoutensälen bringt. Das Parkett ist über den Zugang zum Alten Foyer erreichbar. Bitte melden Sie Ihre Gehbehinderung beim Kartenkauf / bei der Kartenbestellung an, unser Saalpersonal wird informiert und ist Ihnen gerne behilflich. Im Parkett befinden sich die Rollstuhlplätze am Rand der normalen Bestuhlung in der siebten und der dreizehnten Reihe. Eine behindertengerechte Toilette finden Sie neben dem Eingang zum Parkett. Für Besucher mit Hörschädigung ist das Stadttheater Passau mit einer Induktionsschleife ausgestattet.

BESUCHERINFO

Burgenfestspiele auf der Veste Oberhaus

Großer Redoutensaal

AUSWÄRTS

THEATER AM HAGEN
STRAUBING

KARTENKAUF

THEATERKASSE IM AMT FÜR TOURISMUS

Fraunhofer Straße 27, 94315 Straubing
Mo-Fr 9.00-17.00 Uhr
Sa 10.00-13.00 Uhr (Nov-Mrz)
10.00-14.00 Uhr (Apr-Okt)

KONTAKT

Tel. 09421 / 944 691 99

kulturamt@straubing.de
www.theater-am-hagen.de

WEITERE INFORMATIONEN

Informationen zu Vorverkaufsbedingungen, Festplatz- und Wahl-Abos, Gutscheinen, Rabatten und Sonderaktionen entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Faltblatt. Liegt Ihrem Jahresheft kein Faltblatt bei, erhalten Sie es jederzeit an den Theaterkasse bzw. im Download-Bereich unserer Homepage.

ABENDKASSE

Ab einer Stunde vor Vorstellungsbeginn. Tel. 09421 / 944 661 55

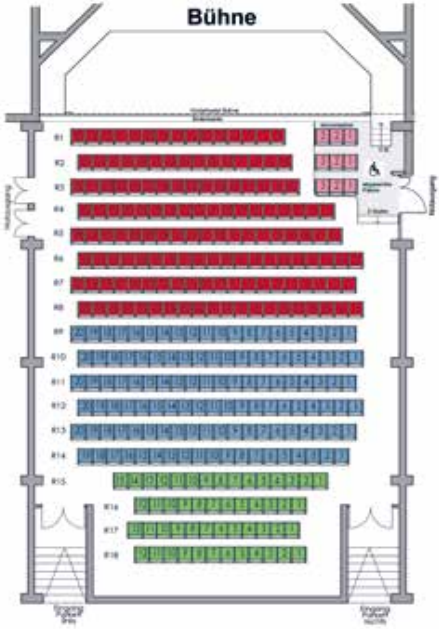
PREISE & SITZPLAN

PLATZKATEGORIE	Vollzahler A	B	C	D
1	37,00	34,00	29,00	32,00
2	35,00	32,00	27,00	30,00
3	33,00	29,00	24,00	28,00
			E	F
auf allen Plätzen			1700 / 12,00 (Kinder)	21,00/ 17,00 (ermäßigt)

Alle Preise in EURO.
Für Sonderveranstaltungen, Gastspiele und Konzerte gelten Sonderpreise.

Schüler, Studenten, Auszubildende und Inhaber des Straubing-Passes erhalten auf Karten der Kategorien A bis D 50% Ermäßigung.

Schwerbehinderte ab 50% Behinderungsgrad erhalten beim Einzelkartenkauf 20% Ermäßigung.



FREUNDE UND PARTNER

GUTE FREUNDE Seit Jahrzehnten schon unterstützen die Freundeskreise unserer Theater in Landshut und Passau das Landestheater Niederbayern regelmäßig ideell, materiell und nicht selten auch personell. Viele Anschaffungen, wie Projektoren, Instrumente und Fahrzeuge wären ohne die Theaterfreunde nicht möglich gewesen. Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.

theater freunde LANDSHUT

THEATERFREUNDE LANDSHUT E.V.
c/o Stadttheater Landshut im Theaterzelt
Ursula Weger & Prof. Dr. Dominik Godde
Niedermayerstr. 101, 84036 Landshut
post@theaterfreunde-landshut.de
www.theaterfreunde-landshut.de

FREUNDESKREIS PASSAUER STADTTHEATER E.V.
Gerd Schmidt
Dr.-Hellge-Str. 2a, 94032 Passau
theaterfreunde-passau@web.de

SPENDENKONTO Die Theaterfreunde Landshut sammeln, wie schon vor einigen Jahren, zweckgebundene Spenden für die Sanierung des Stadttheaters Landshut im Bernlochnerkomplex. Jeder Euro ist ein kraftvolles Signal der niederbayerischen Theaterfans an die Landshuter Stadtverwaltung. Für zweckgebundene Spenden wurde ein Konto bei der Sparkasse Landshut eingerichtet:
IBAN DE25 7435 0000 0000 5546 09; **BIC** BYLADEM1LAH

ZUGABE ist in Landshut zu einem geflügelten Wort geworden - gemeint ist natürlich immer der Wunsch nach mehr, seit Jahren aber auch die Aktionen der Gruppe „ZUGABE! für unser Theater" innerhalb der Theaterfreunde Landshut e.V. Diese lässt nichts unversucht, um Spenden für das Stadttheater Landshut zu sammeln: für besondere Produktionen, dringende Anschaffungen und nicht zuletzt für die Sanierung des alten Stadttheaters im Bernlochnerkomplex. Durch verschiedene Benefizveranstaltungen mit Tanzformationen, Chören und Big Bands, durch Lesungen, Künstlerfrühstücke und Werbestände sowie der Suche nach Stuhlpaten konnten bereits über 200.000 € gesammelt werden.

HELFER WILLKOMMEN Nach dem Benefiz ist immer vor dem Benefiz! Wenn auch Sie sich bei der ZUGABE! für das Stadttheater Landshut einbringen wollen, dann sprechen Sie uns gerne bei einer unserer Veranstaltungen an oder wenden Sie sich an die Ansprechpartnerin im Theater, Alexa Heilmeier (a.heilmeier@landestheater-niederbayern.de).

THEATERZELT LANDSHUT Niedermayerstraße 101, 84036 Landshut
Tel. 0871 / 922 08 0 · Fax 0871 / 922 08 34 · landshut@landestheater-niederbayern.de
STADTTHEATER PASSAU Gottfried-Schäffer-Str. 2+4, 94032 Passau
Tel. 0851 / 929 19 10 · Fax 0851 / 929 19 20 · passau@landestheater-niederbayern.de
THEATER AM HAGEN STRAUBING Am Hagen 61, 94315 Straubing (Verwaltung: Theresienplatz 2)
Christiane Heppler · Tel. 09421/944 60 143 · christiane.heppler@straubing.de

KONTAKT

Rechtsträger	Zweckverband Landestheater Niederbayern
Betriebsführung	Vom Rechtsträger in gemeinnütziger Form
Ordentliche Mitglieder	Die Städte Landshut, Passau, Straubing und der Bezirk Niederbayern
Fördernde Mitglieder	Die Landkreise Landshut, Straubing-Bogen; die Stadt Osterhofen; die Gemeinde Adlkofen
Verbandsräte	Der Bezirkstagsvizepräsident von Niederbayern und die Oberbürgermeister der Mitgliedsstädte mit je zwei Mitgliedern ihrer Gremien
Herausgeber	Landestheater Niederbayern, Niedermayerstraße 101, 84036 Landshut, 0871 / 922 08 0
Intendant	Stefan Tilch
Redaktion	Dana Dessau, Alexa Heilmeier, Dr. Michael Kohlhäufl, Konrad Krukowski, Peter Oberdorf, Swantje Schmidt-Bundschuh
Datum der Drucklegung	25. Juli 2022
Layout und Gestaltung	Konrad Krukowski & Peter Litvai
Bildkonzept	Alexa Heilmeier & Peter Litvai
Fotos	Peter Litvai
Druck	EsserDruck Solutions GmbH, Ergolding

Das Landestheater Niederbayern wird durch das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst gefördert.
Änderungen vorbehalten!

IMPRESSUM